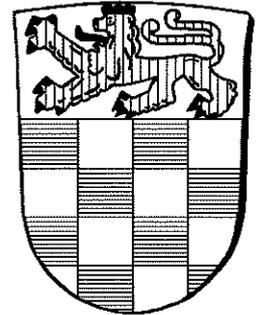


# STADT SANKT AUGUSTIN



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie zu der unten näher bezeichneten Sitzung ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung findet um 18:00 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt. Gemäß § 14 a der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Sankt Augustin müssen die Anfragen zur Einwohnerfragestunde mindestens drei Tage vor der Ausschusssitzung schriftlich eingereicht werden. Sie müssen kurz gefasst sein und eine kurze Beantwortung ermöglichen. Dem Fragesteller / Der Fragestellerin wird das Recht eingeräumt, die schriftlich eingereichte Frage auch mündlich verlesen zu können. Außerdem besteht das Recht jeweils eine auch in Teilen aufgegliederte Zusatzfrage zu stellen, die in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der Hauptfrage stehen muss.

Sankt Augustin, den 06. März 2019

Mit freundlichen Grüßen



Frank Willenberg  
Vorsitzender

ges.



Klaus Schumacher  
Bürgermeister

## 12. Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses

Sitzungsort kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin				
Datum 21.03.2019	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	Uhrzeit 18:00 Uhr	nicht- öffentliche Sitzung	Uhrzeit

# EINLADUNG

## Tagesordnung **Öffentlicher Teil**

- 1**                    **Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**  
Seite:            Vorsitzender
- 2**                    **Verpflichtung sachkundiger Bürger**  
Seite:            Vorsitzender
- 3**                    **Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2018**  
Seite:            Vorsitzender
- 4**                    **Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 15.11.2018 gefassten Beschlüsse**  
Seite: 4        Dez. III
- 5**                    **Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -**  
Seite: 5        Dez. III
- 6**                    **Präsentation des Kunstprojektes "Fliegsam" durch den Künstler Norbert Richert und den 1. Vorsitzenden des Hangelarer Bürgerverein e.V., Wilfried Schwab**
- 7**            19/0017    **Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg für das Jahr 2018**  
Seite: 6        Berichterstatter: Dez. III
- 8**            19/0016    **Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin; Bericht für das Jahr 2018**  
Seite: 19       Berichterstatter: Dez. III
- 9**            19/0018    **Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2018**  
Seite: 26       Berichterstatter: Dez. III
- 10**        19/0019    **Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2018**  
Seite: 43       Berichterstatter: Dez. III

- 11**      19/0020    **Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2018**  
Seite: 67    Berichterstatter: Dez. III
- 12**      19/0015    **Zahlung von Zuschüssen an die öffentlichen Büchereien in Sankt Augustin**  
Seite: 80    Berichterstatter: Dez. III
- 13**      19/0092    **Erhöhung von Eintrittspreisen im Kindertheater / Reduzierung des Rabattes für Schwerbehinderte**  
Seite: 83    Berichterstatter: Dez. III
- 14**                    **Anträge der Fraktionen**
- 14.1.1    19/0066    **Schaffung eines Caravan- und Wohnanhänger-Stellplatzes für touristische, berufliche und andere Kurzzeit-Wohn-Zwecke**  
Fraktion Aufbruch!  
Seite: 86    Berichterstatter: Dez. III
- 15**                    **Anfragen und Mitteilungen**  
Seite:        Berichterstatter: Dez. III
- 15.1                    Anfragen
- 15.2                    Mitteilungen

**Bericht über die Beschlussausführung  
des Kultur-,Sport- und Freizeitausschusses**

**Sitzung vom 15.11.2018**

**Öffentlicher Teil**

- 18/0304**      **Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Sankt Augustin**  
Der Beschluss wurde ausgeführt.
- 18/0309**      **Zahlung eines Zuschusses zum Vereinsjubiläum des MGV Lebenslust 1868 e.V.**  
Der Beschluss wurde ausgeführt.
- 18/0310**      **Zusatzbeschilderung Raiffeisenstraße**  
Die Beschilderung wird im ersten Halbjahr 2019 erfolgen.

## **Jahresbericht über die Beschlussausführung Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin**

### **Sitzung vom 08.03.2017**

**17/0061    Straßenbenennung**

**Zu Ziffer 1:  
Der Beschluss wurde ausgeführt.**

**Zu Ziffer 2 und 3:  
Die Arbeitsgruppe hat bisher einmal getagt. Die nächste Sitzung der  
AG ist für den 22. Mai 2019 geplant.**

**17/0070    Zukunft des Sportplatzes Meindorf**

**Zu Ziffer 1 und 2:  
Die Beschlüsse wurden ausgeführt. Die offizielle Einweihung des  
neu errichteten Platzes wird am 18. Mai 2019 stattfinden.**

**Zu Ziffer 3:  
Die Angelegenheit wird im Rahmen der nächsten Sitzung der  
Sportkommission unter Beteiligung des Umweltdezernenten des  
Rhein-Sieg-Kreises, Herrn Christoph Schwarz, erörtert.**

### **Sitzung vom 14.11.2017**

**17/0376    Gewährung eines Zuschusses an den FC Sankt Augustin 1978 e.V.  
zum Anbau eines Versammlungsraumes an das Sportplatzgebäude  
Niederpleis**

**Der Vertrag wurde zwischen der Stadtverwaltung und dem FC Sankt  
Augustin ausgehandelt und ist unterschriftsreif. Er wird im Mai der  
Mitgliederversammlung des FCA zur Zustimmung vorgelegt.**

### **Sitzung vom 15.03.2018**

**17/0279    Errichtung Hinweistafel auf einen Zeugen der Verkehrsgeschichte  
Sankt Augustins**

**Der Beschluss wird im Laufe des Jahres 2019 ausgeführt.**

# Sitzungsvorlage

Datum: 08.01.2019

Drucksache Nr.: 19/0017

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Kenntnisnahme

---

## **Betreff**

**Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg für das Jahr 2018**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

## **Sachverhalt / Begründung:**

Der Bericht der Volkshochschule Rhein-Sieg dokumentiert und erläutert das Angebotsspektrum der Volkshochschule in der Stadt Sankt Augustin für ihre Bürgerinnen und Bürger für das Jahr 2018. Er berücksichtigt die örtlichen Besonderheiten der Schwerpunkte im Unterrichtsangebot.

In Vertretung



Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

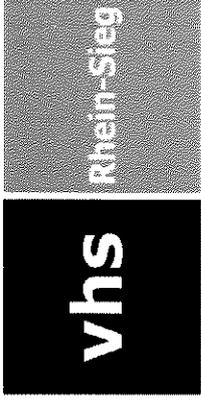
Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

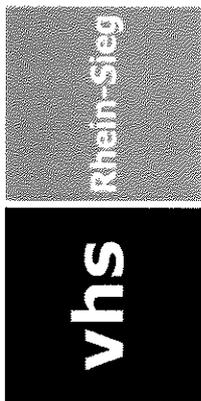


# Zahlen, Daten, Fakten Geschäftsjahr 2018

Sankt Augustin - WissensSTADT Plus

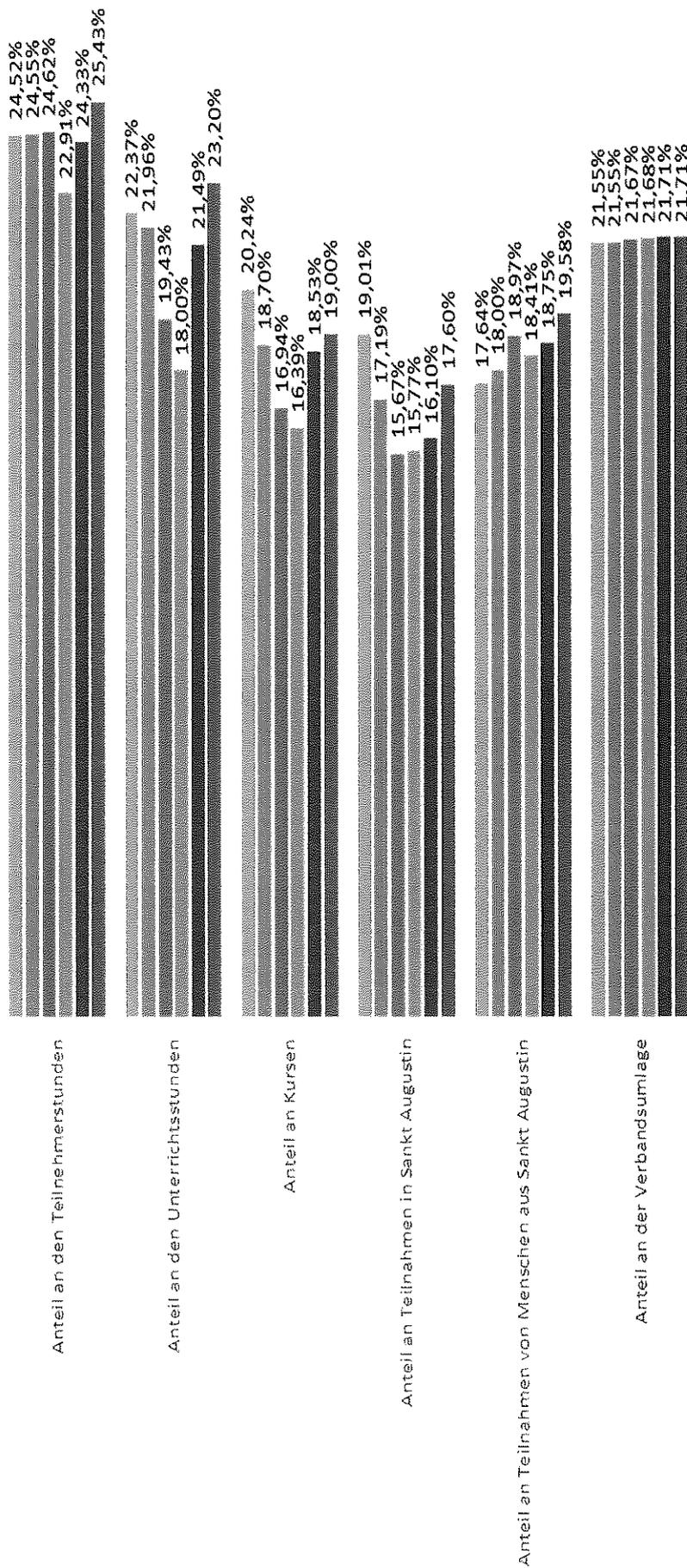
Lernen, was ich können will.

# Sankt Augustin am VHS-Zweckverband nach Anteilen am Gesamtvolumen



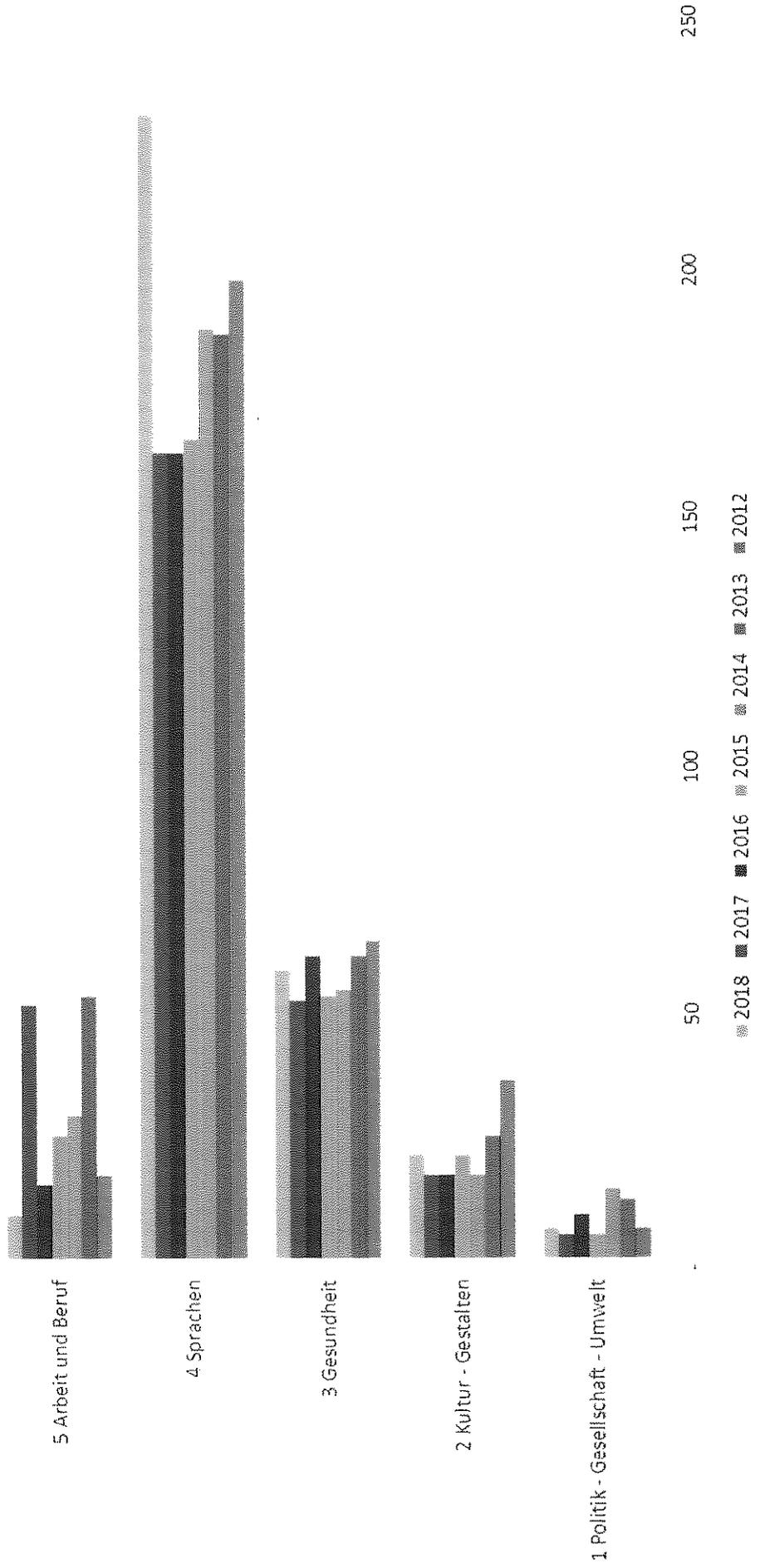
Anteile Sankt Augustin

2013 2014 2015 2016 2017 2018



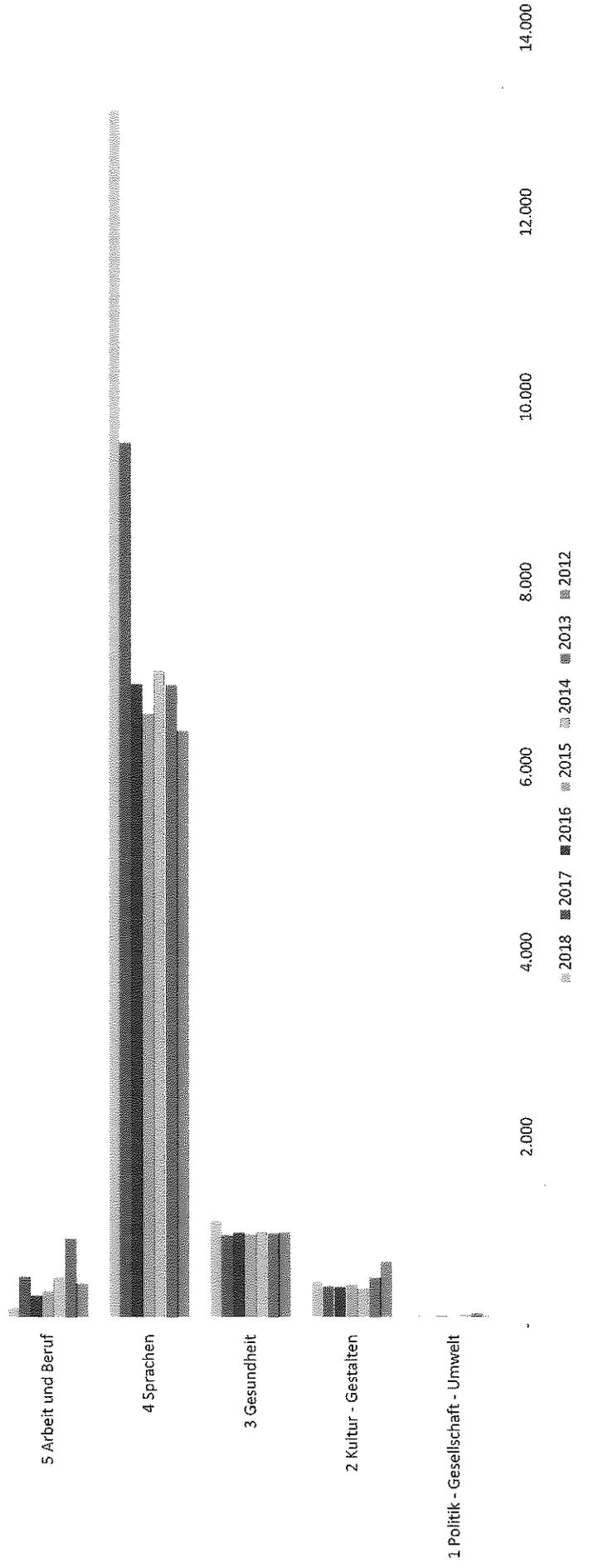
# Kurse

Kurse in Sankt Augustin

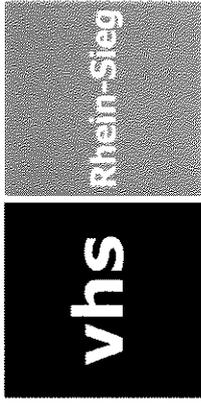


# Unterrichtsstunden

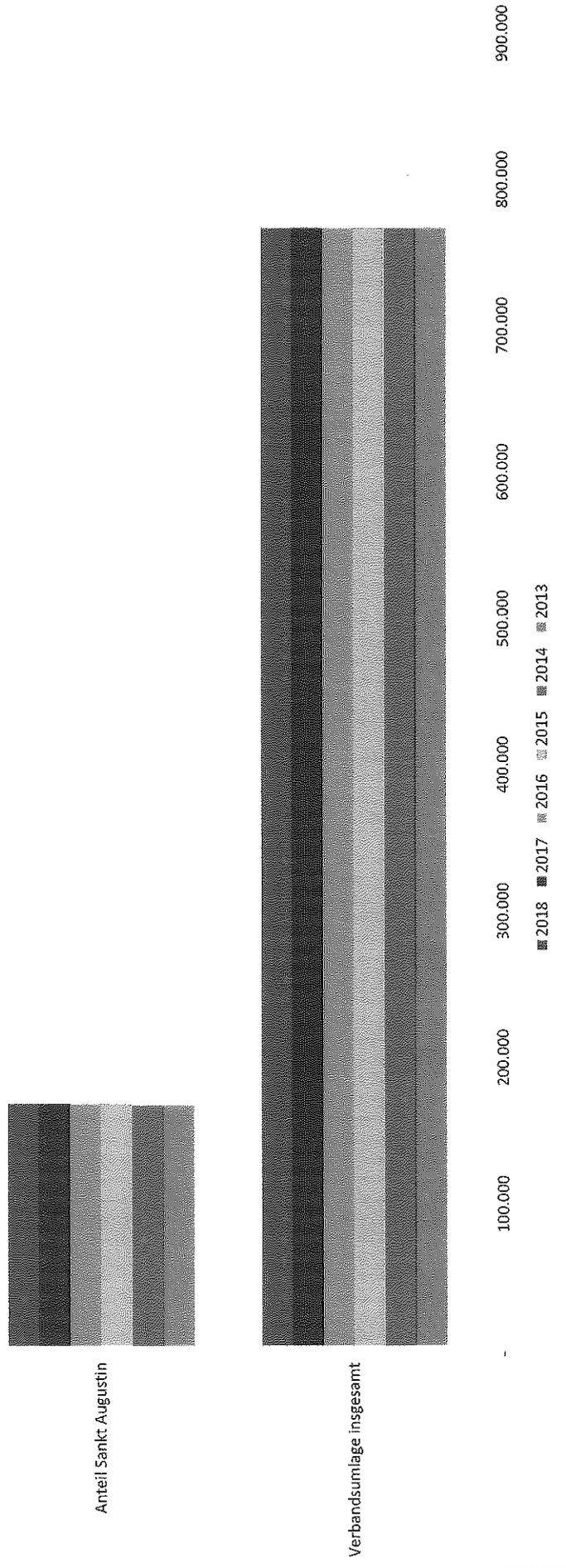
Unterrichtsstunden in Sankt Augustin



# Anteil an der Verbandsumlage

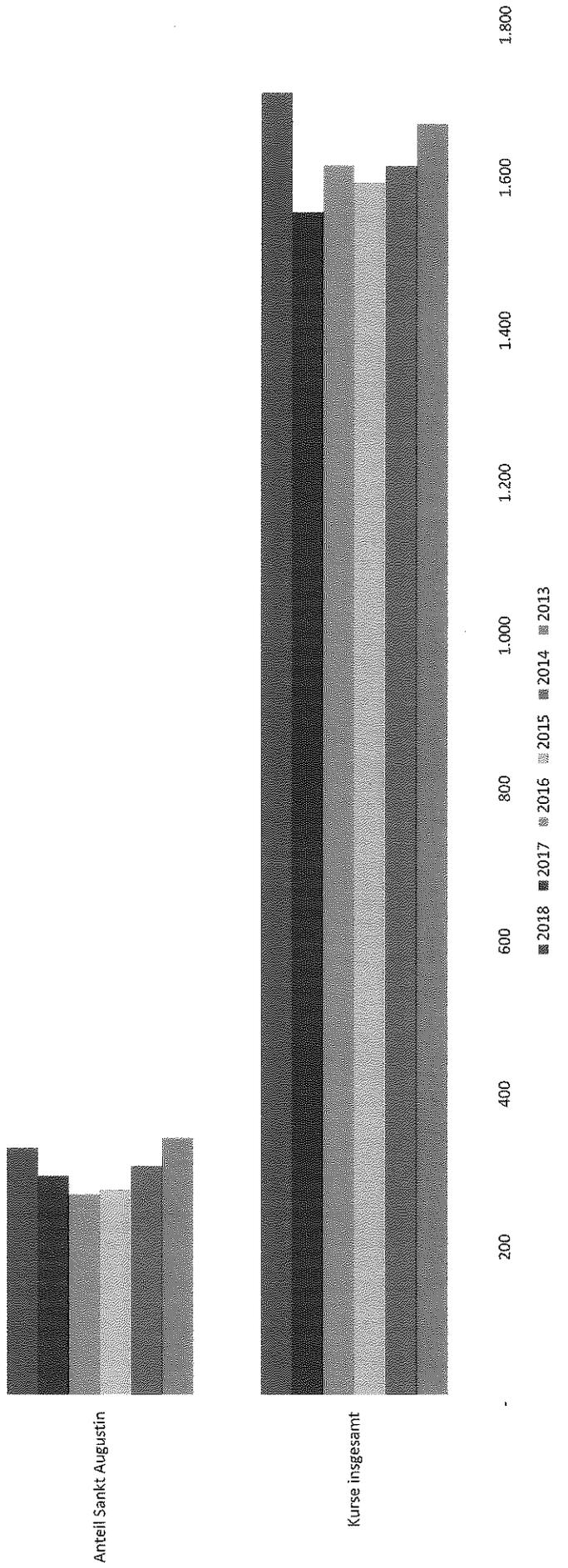


Anteil an der Verbandsumlage

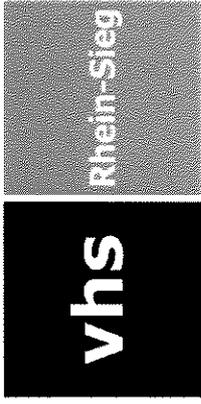


# Anteil an Kursen

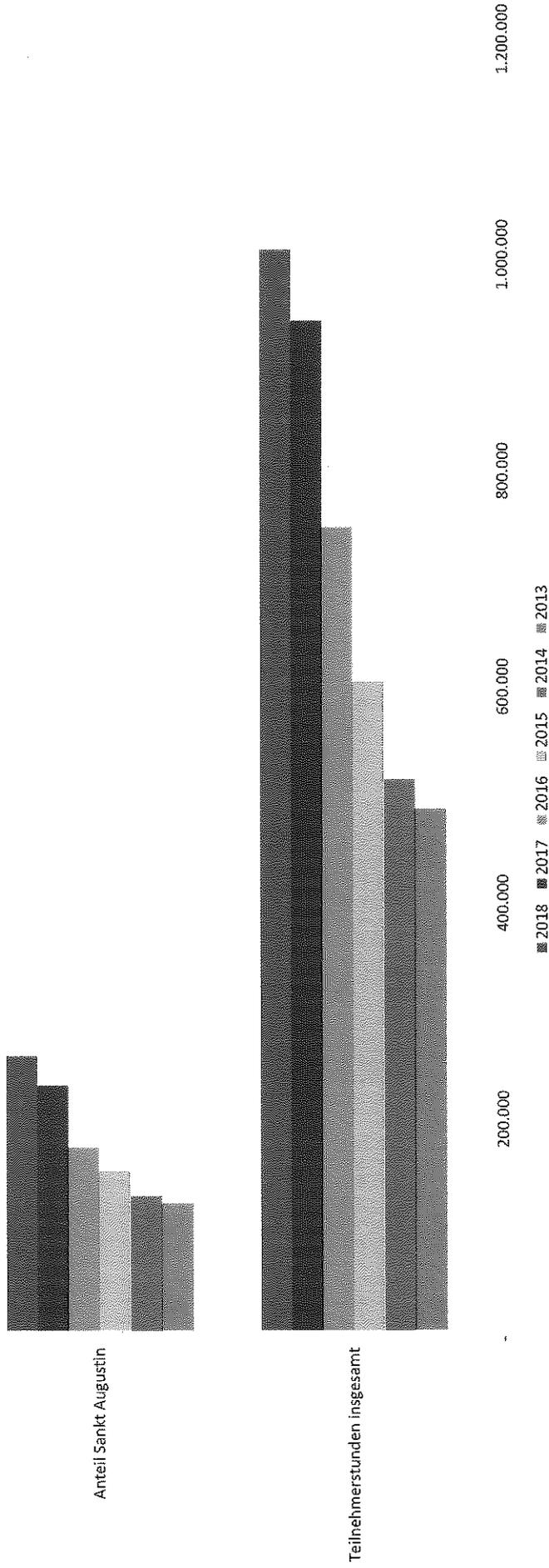
Anteil an Kursen



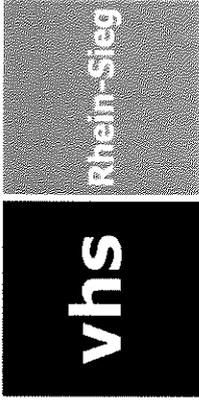
# Anteil an Teilnehmerstunden



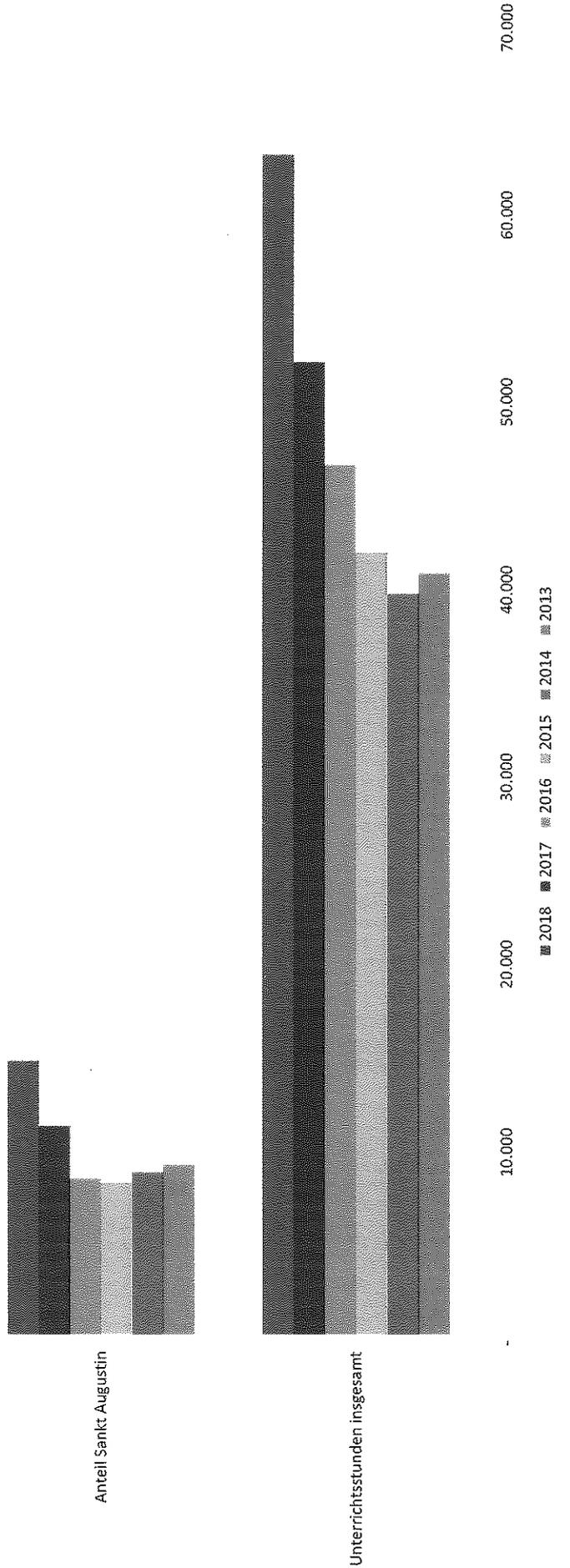
Anteil an den Teilnehmerstunden



# Anteil an Unterrichtsstunden

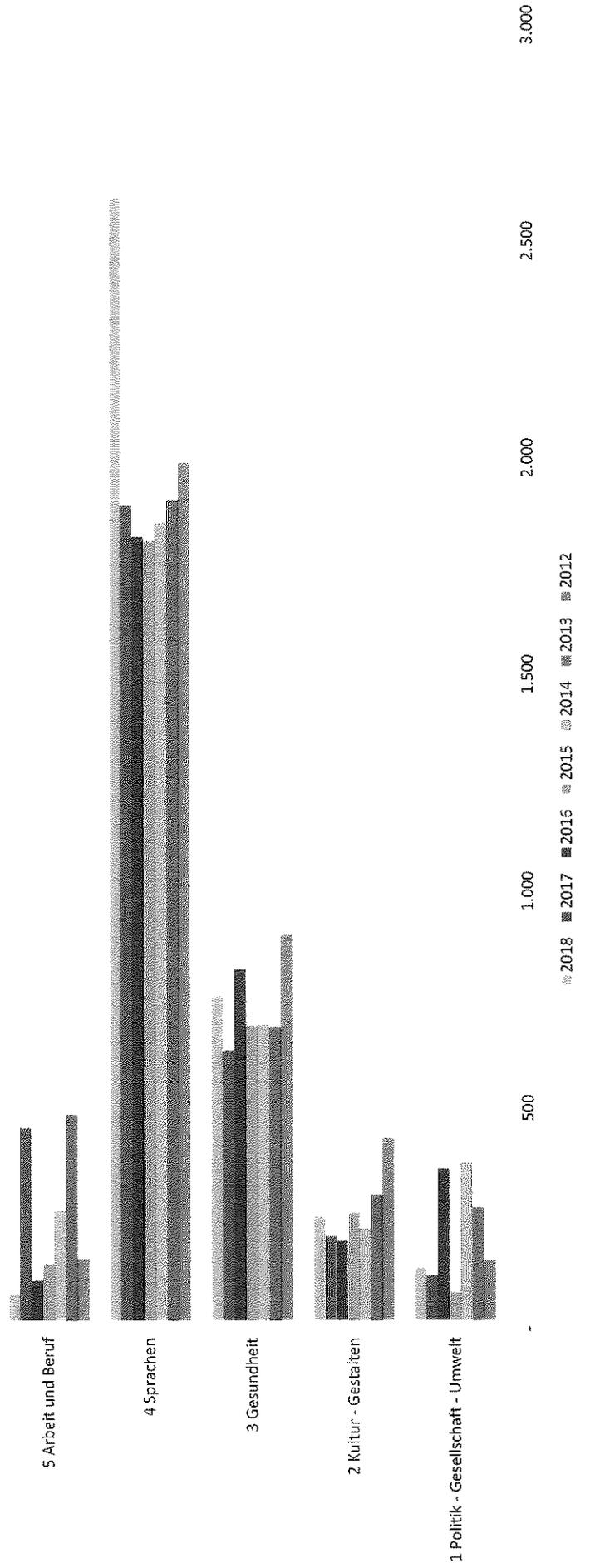


Anteil an den Unterrichtsstunden



# Teilnahmen

Teilnahmen



# 2018 und Folgejahre

vhs

Rhein-Sieg

- Wie weiter?
  - HUMA Zentrum Neubau (Gemeinschaftsraum)
  - Rhein-Sieg-Gymnasium – Sanierung/Raumprogramm?
  - Haus Niederpleis - weitere Nutzung?
  - Freie Buschstraße – Kita – weitere Nutzung?
  - Jugendzentrum Bonner Straße (Neubau)?
  - Haus der Nachbarschaft Hangelar?
  - Haus Buisdorf? - Revitalisierung des Ortsteils
  - Gutenbergschule? Verfügungsmöglichkeiten?
  - Fritz-Bauer-Gesamtschule in Menden?
  - Haus Lauterbach (Obergeschoss)?

Lernen, was ich können will.

# Chancen und Risiken 2018/2019

vhs

Rhein-Sieg

- Sozialhaus Niederpleis
  - wünschenswert: auch nutzbar für andere Kurse außer Deutsch
  - Verfügbarkeit
- Mehr Vormittagskurse planbar
  - geeignete Räume?
- Hochwertige Intensivkurse und Bildungsurlaube
  - geeignete Räume?
- Digitalisierung für alle Zielgruppen plus berufliche Bildung
  - geeignete Räume?

Lernen, was ich können will.

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

## Sitzungsvorlage

Datum: 08.01.2019

Drucksache Nr.: 19/0016

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Kenntnisnahme

---

### Betreff

**Städtepartnerschaften der Stadt Sankt Augustin; Bericht für das Jahr 2018**

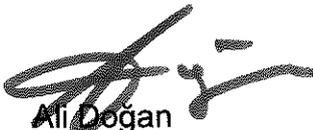
### Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt die aktuellen Berichte der Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin e.V. und des Freundeskreises Mewasseret Zion Sankt Augustin e.V. über die bestehenden Städtepartnerschaften der Stadt mit den Städten Grantham (Großbritannien), Mewasseret Zion (Israel) und Szen-tes (Ungarn) zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Die aktuellen Berichte der Vorsitzenden der Partnerschaftsvereinigung und des Freundeskreises geben einen Rückblick auf die stattgefundenen Begegnungen mit den Partnerstädten und bieten einen Ausblick auf künftige Begegnungen und Projekte.

In Vertretung

  
Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

## Von Kindes - Kindern

„Es eifre jeder seiner unbestochnen  
von Vorurteilen freien Liebe nach!“

So lässt Nathan den Richter in der Ringparabel in Lessings Drama „Nathan der Weise“ sprechen. Und er fährt sinngemäß fort, dass sich die daraus wachsenden Kräfte bis zu den Kindes-Kindern fortpflanzen mögen.

Ich habe diese Ringparabel schon immer geliebt. Und bei den Gedanken an unseren Freundeskreis Mewasseret Zion kommt mir der oben zitierte Teil heute wieder oft in den Sinn.

Warum?

Es begann 1994 – der erste offizielle Besuch in Mewasseret Zion (mit Vertreterinnen und Vertretern von Rat, Verwaltung und Rhein-Sieg-Gymnasium in Sankt Augustin). 1995 gründeten 90 Gleichgesinnte den Freundeskreis Mewasseret Zion Sankt Augustin. Sie nahmen sich vor – von Vorurteilen frei und unbestochen –

- die Völkerverständigung zu fördern
- Kontakte mit Israel und Mewasseret Zion zu unterstützen
- die Städtepartnerschaft auf den Weg zu bringen und
- allen verfolgten jüdischen Bürgerinnen und Bürgern sowie deren Nachkommen das Wiedersehen mit Deutschland bzw. das Kennenlernen der Region Rhein-Sieg zu erleichtern.

Im Laufe der Jahre kamen Fußballspieler aus Israel zu uns, gab es Austausche von Künstlerinnen und Künstlern, von Mädchen und Jungen der Musikschulen, von Offiziellen, von Privatpersonen, von Schülerinnen und Schülern des Rhein-Sieg-Gymnasiums und der Fritz-Bauer-Gesamtschule, und wir haben Abu Gosh, das arabische Nachbardorf von Mewasseret Zion, mit einbezogen in unsere Austauschaktivitäten.

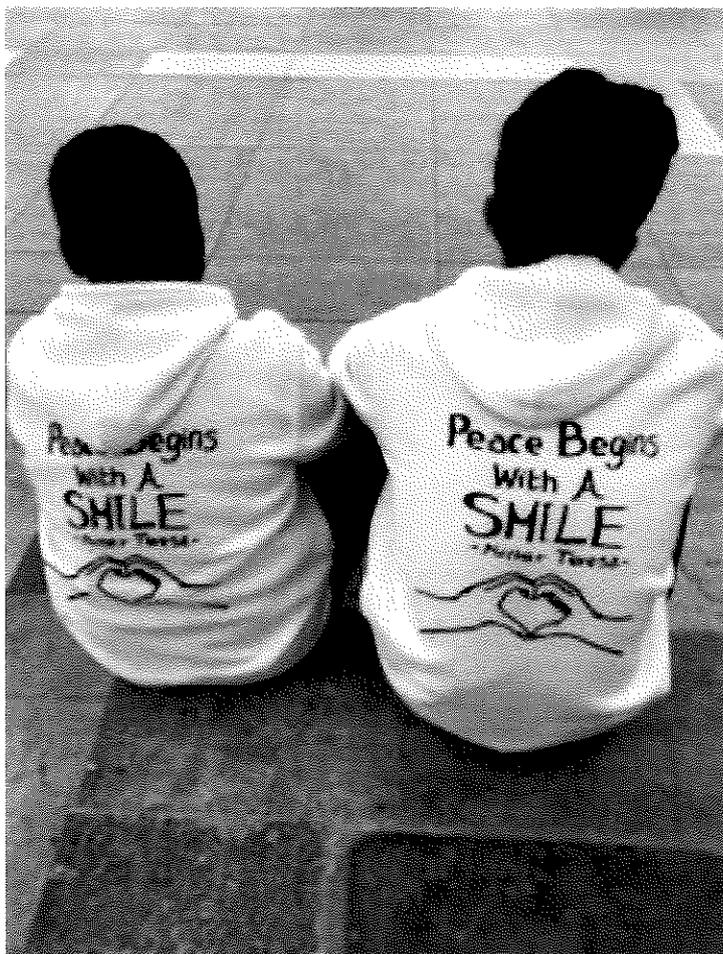
Und in den letzten zwölf Monaten

- haben wir uns an der VHS-Veranstaltung „Mut zu leben“ beteiligt
- haben wir den Film „Der Staat gegen Fritz Bauer“ gezeigt
- gab es den Vortrag mit Musik „Wann singt ein Jude?“
- haben wir zum Film „Exodus“ eingeladen
- waren Schülerinnen und Schüler der Fritz-Bauer-Gesamtschule in Israel
- haben wir unsere Homepage aktualisiert.

Nun werden wir bald 25 Jahre alt. 2020 ist Jubiläumsjahr unseres Freundeskreises. Wir haben 200 Mitglieder.

Und unsere Kinder-Kinder?

Hier sind sie:



Sie (heutige Achtklässler) äußern sich:

- Wir denken an Freundschaft, israelische Kultur, Freundlichkeit und gutes Essen, wenn wir an Israel denken.
- Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch interessierte Lehrer/innen sollten nach Israel fahren, damit so etwas wie im Dritten Reich nie wieder passiert.
- Es ist wichtig, dass wir mit Israel eine Partnerschaft haben, weil wir so probieren, mit unserer Vergangenheit abzuschließen und dafür sorgen, dass so etwas nie wieder passiert.

Ich bin dankbar dafür. Das Bemühen so vieler hat Früchte getragen.

Deshalb machen wir auch in diesem Jahr mit viel Elan und einem Lächeln (nach Mutter Teresa) weiter:

- Wir bereiten unsere Jubiläumsfeiern für 2020 vor (Wer Lust hat, darf sehr gern Ideen liefern).
- Am 14. April gibt es im Haus Menden „Quartetoukan“, eine jüdisch-arabische Begegnung im Rahmen der Weltmusikreihe „Klangkosmos“ des Kulturamtes.
- Am 5. Mai können alle im Haus Menden in den Genuss eines Klezmer-Konzerts mit „A Tickle in the Heart“ kommen.
- Renate und Gustel Houtrouw haben im Herbst zusammen mit einer Freundesgruppe eine Reise nach Israel gebucht.
- Möglicherweise kommt in Kooperation mit der VHS Rhein-Sieg ein Kurs zum Hebräisch-Lernen zustande.

Im Namen des Freundeskreises danke ich allen für ihre Hilfe, fürs Mitmachen und Multiplizieren, für Ideen - und für das Lächeln.

Anke Riefers  
(4. Februar 2019)

# **Städtepartnerschaft der Stadt Sankt Augustin mit Grantham und Szentes**

Jahresbericht 2018  
der Partnerschaftsvereinigung Sankt Augustin e.V.

## **1. Grantham – Rückblick und aktuelle Situation**

Besucherbilanz: 20 Gäste aus Sankt Augustin besuchten im Juni 2018 Grantham, 14 englische Besucher kamen im September nach Sankt Augustin, jeweils von Donnerstag bis Dienstag. Die in diesem Jahr geringe Anzahl der englischen Gäste lag an dem zeitgleich stattfindenden „Newton Gravitation Festival“ in Grantham, das mit Konzerten und Programmen alle zwei Jahre gefeiert wird (in diesem Jahr zum 2. Mal). Aus diesem Grund werden wir 2020 die Besuchstermine tauschen, damit auch wir am Festival teilnehmen können.

Schulische Kontakte zwischen beiden Städten bestehen weiterhin nicht, und – ich kann mich leider nur wiederholen – werden auch wohl nicht wieder stattfinden, solange in Grantham kein Deutsch mehr gelehrt wird. Auch die Musikschulkontakte finden nicht mehr statt. Wie sich der Brexit auf unsere Beziehungen auswirken wird, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Unverändert gibt es weiterhin die gegenseitigen Besuche der beiden Partnerschaftsvereinigungen, die jährlich stattfinden. Auch die zahlreichen privaten Kontakte werden weiter gepflegt. Die eventuelle Zunahme von Grenzkontrollen wird darauf keinen Einfluss haben.

Unser Besuch in Grantham vom 22. bis 26. Juni 2018 verlief wie immer sehr harmonisch. Noch nie wurden wir in England von solch sonnigem Wetter verwöhnt! Unser erster Besuch führte uns in das „King Richard III Visitor Centre“. Dort gab es einen Einblick in das Leben vor 500 Jahren und das freigelegte Grab von Richard III mit einer Lichtdarstellung des hastig begrabenen Körpers und der Gebeine.

Der nächste Tag führte uns in das Städtchen Huntingdon, wo Oliver Cromwell 1599 geboren wurde, auch John Major wurde dort geboren, der jüngste aller britischen Premierminister. Zum Abschluss des Tages fuhren wir in das historische St. Ives, wo wir eine der drei in England existierenden Steinbrücken mit einer Kapelle in der Mitte der Brücke besichtigten, die aus dem 15. Jhd. stammt.

Der Sonntag war ein Tag der fröhlichen Zusammenkunft. Der Vorsitzende Dennis Hannant und seine Frau Karen feierten ihren 40. Hochzeitstag in ihrem Garten mit ihren Freunden und den Gästen aus Sankt Augustin. Es gab viel Zeit für Gespräche.

Der letzte Tag führte uns zu Little Ponton Hill Gardens, einem viktorianischem Haus mit großen Ländereien, wo wir von einem Neffen von Lady Di mit Tee und Kuchen bewirtet wurden.

Die Farewell Party fand wie schon seit einigen Jahren wieder in den Prince William of Gloucester Barracks statt.

Der Gegenbesuch vom 6. bis 11. September führte uns am Freitag nach Bochum-Dahlhausen in das Eisenbahnmuseum. Dort gibt es von den ersten Zeichnungen der „Adler“ bis hin zur meistgebauten Lokomotive P8, die 2018 ihren 100. Geburtstag feierte und bis 1969 noch im Einsatz war, eine Übersicht über alle gebräuchlichen Lokomotiven. Den Nachmittag verbrachten wir auf dem Kemnader See. Glücklicherweise hatte der Vormittagsregen aufgehört und wir genossen die Sonne.

Am Samstag besuchten wir die Sayner Hütte und das Eisenkunstguss-Museum, wo wir einen Einblick in die Produktion bekamen und die Sammlung von Eisenkunst-Gussobjekten bewunderten.

Am Nachmittag besuchten wir den „Garten der Schmetterlinge“, wo 60 verschiedene Arten aus Mittel- und Südamerika, Afrika und Asien um uns herumschwirrten.

Am Montag besichtigten wir in der Wahnbachtalsperre den Grund des Dammes mit den Wasserleitungen und der Überlaufkontrolle. Am Nachmittag hörten wir bei einer Führung durch Ahrens und Siebertz über die Schwierigkeiten der Aufzucht der Pflanzen, von dem Unwetter 2015, das die Gewächshäuser und alle Pflanzen zerstörte und lernten einiges über Giftpflanzen.

Die Farewell Party fand wie in den letzten Jahren im Offizierskasino in Porz-Wahn statt.

In diesem Jahr wird der Besuch in Grantham vom 13. bis 18. Juni sein, 23 Mitglieder nehmen teil. Der Gegenbesuch findet vom 5. bis 10. September statt.

### **Weitere Kontakte mit Grantham**

Der Weihnachtsbaum der Twinning Association ist in Grantham nun Tradition und wird teils mit deutschem, teils mit englischem Schmuck behängt, deutsche Weihnachtslieder erschallen von einer CD. Einige Mitglieder nahmen in Grantham an Familienfeiern teil.

## **2. Szentes – Rückblick und aktuelle Situation**

2018 war ein ruhiges Jahr. Die Jugendfußballmannschaft aus Szentes ist nach Angaben von Bürgermeister Szirbik wohl so weit, dass sie wieder an Turnieren teilnehmen kann. 2017 und 2018 fiel das Fußballturnier in Hangelar aber aus, es fanden sich nicht genug Mannschaften für ein Turnier. Auch die Frauenfußball-Mannschaft nahm in diesem Jahr nicht am Mendener Turnier teil. Zum Hangelarer Spektakel hatten sich auch keine Künstler gemeldet.

Zu den gut funktionierenden Kontakten mit Szentes gehört seit vielen Jahren der Schüleraustausch zwischen dem Rhein-Sieg-Gymnasium und dem Horváth-Mihály-Gimnázium in Szentes, der 2018 Anfang September in Sankt Augustin stattfand. Die Partnerschaftsvereinigung gewährte wie immer einen Zuschuss.

### **Weitere Kontakte mit Szentes**

Es gibt weiterhin private Besuche in Szentes, die mit der Partnerschaftsvereinigung zusammenhängen. Auch mein Mann und ich fahren wie immer zwei Mal im Jahr nach Szentes und überbringen Kleiderspenden für die Familienhilfe, Monitore für Schulen und Wäsche für Altenheim und Krankenhaus, weil der Bedarf dort erheblich ist.

## **3. Weitere Aktivitäten 2018 – 2019**

Am 28. August unternahmen wir unsere traditionelle Fahrradtour zur Siegfähre, 9 Personen nahmen teil.

Am 27. November besuchten wir die Ausstellung „Malerfürsten“ in der Bundeskunsthalle und hatten eine spannende Führung.

Am 9. Januar fand das schon traditionelle Neujahrstreffen statt, an dem sich 17 Gäste im Haus der Vorsitzenden zu einem fröhlichen Gedankenaustausch trafen.

#### 4. Perspektiven

**Grantham:** Der neue Vorsitzende Dennis Hannant ist sehr aktiv und versucht, neue Mitglieder zu werben, aber bei Musikschule und Sportlern war er noch nicht erfolgreich. Die Stimmung in der Twinning ist aber wieder optimistischer geworden.

**Szentes:** Bürgermeister Szirbik wird im Herbst nicht wieder zur Wahl antreten. Bürgermeister Schumacher wird ihn anlässlich des Klosterfestes der Steyler Missionare einladen, als Abschiedsbesuch in Sankt Augustin. Wenn wir im Oktober in Szentes sind, werden wir bei dem neuen Bürgermeister auszuloten versuchen, inwieweit es wieder staatliche Zuschüsse zu den Kulturfestivals geben kann, die in den letzten Jahren aus finanziellen Gründen ausgefallen sind. Auch die Kontakte der Musikschulen, die unter Personalwechseln gelitten haben, wollen wir versuchen zu aktivieren.

**Sankt Augustin:** Bei der Mitgliederversammlung kurz vor dem Kulturausschuss wird sich der Vorstand neu zusammensetzen. Als Vorsitzender wird Manfred Oster vorgeschlagen, als Stellvertreter sind Brigitte Schmidt und Hendrik Schräpler nominiert, als Kassenführer steht Dr. Werner Schmidt zur Wahl. Wir hoffen, in dieser neuen Besetzung weiterhin gut für den Verein zu arbeiten. Mit unserer Geschäftsführerin Simone Michalowski verbindet uns ein tiefes Vertrauensverhältnis.

Ohne die engagierte Mitwirkung des gesamten Vorstandes und etlicher Vereinsmitglieder und ohne deren Hilfe mit Rat und Tat wären unsere Aktivitäten nicht möglich. Die kompetente, tatkräftige Unterstützung durch die Stadt Sankt Augustin mit ihrer Geschäftsstelle im Rathaus und der Geschäftsführerin Simone Michalowski sind eine unschätzbare Hilfe, nur sie machen es möglich, dass unsere Veranstaltungen so problemlos und erfolgreich ablaufen. Danken möchte ich den Damen im Schreibbüro, die mir meine Briefe druckfertig schreiben und auch den drei Mitarbeitern in der Poststelle, die es trotz ihrer umfangreichen Arbeitsbereiche immer schaffen, mir einen zeitnahen Drucktermin zu geben.

Und zum Schluss kann ich mich nur wiederholen: Wir wissen die finanzielle Unterstützung in Zeiten leerer Kassen sehr zu würdigen und möchten uns ganz herzlich für die Hilfe der Stadt auf allen Ebenen bedanken. Ein Dank geht auch an die Presse, die unsere Aktivitäten auch außerhalb der Partnerschaft bekannt macht.

Mein warmer Dank geht an den Kulturausschuss, vor dem ich 2006 meinen ersten Bericht vorstellte – und nun meinen letzten – und der interessiert und wohlmeinend den Werdegang der Partnerschaft begleitet hat. Bleiben Sie auch meinem Nachfolger gewogen.

Sankt Augustin, im Februar 2019  
Brigitte Schmidt

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

## Sitzungsvorlage

Datum: 08.01.2019

Drucksache Nr.: 19/0018

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Kenntnisnahme

---

### Betreff

**Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2018**

### Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den beigefügten Jahresbericht des Stadtarchivs für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Jahresbericht dokumentiert und erläutert die Arbeit des Stadtarchivs im Jahr 2018 und stellt Perspektiven für 2019 vor.

In Vertretung



Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf \_\_\_\_\_ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits \_\_\_\_\_ € veranschlagt; insgesamt sind \_\_\_\_\_ € bereit zu stellen. Davon entfallen \_\_\_\_\_ € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

## Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2018

Von ganz besonderer Bedeutung für das Stadtarchiv war 2018 die Inbetriebnahme von zwei Außenmagazinen, die das existenzielle Platzproblem für analoges Schriftgut für die Gegenwart und die mittelfristige Zukunft beheben.

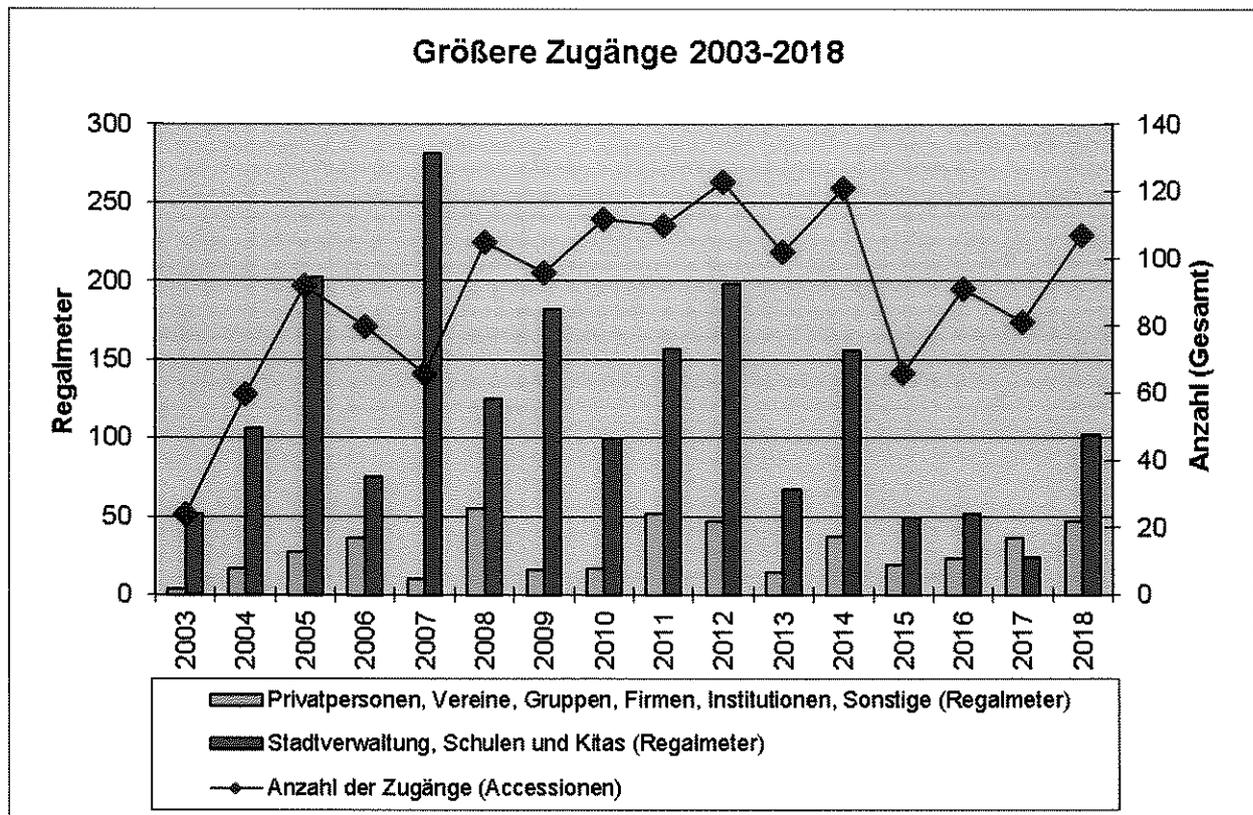
Die vier Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen sowie
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse

des Stadtarchivs entwickelten sich im Jahr 2018 wie folgt:

### 1 Übernehmen und Bewerten

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.



<b>Größere Zugänge an Unterlagen</b>						
	<b>a) Regalmeter</b>			<b>b) Anzahl der Zugänge</b>		
	Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	Stadtverwaltung, Schulen und Kitas	Gesamt	Privatpersonen, Vereine, Parteien, Firmen, Verbände, Sonstige	Stadtverwaltung, Schulen und Kitas	Gesamt
<b>2003</b>	4	52	<b>56</b>	5	19	<b>24</b>
<b>2004</b>	17	106	<b>123</b>	23	37	<b>60</b>
<b>2005</b>	27	202	<b>229</b>	24	68	<b>92</b>
<b>2006</b>	36	75	<b>111</b>	27	53	<b>80</b>
<b>2007</b>	10	281	<b>291</b>	19	47	<b>66</b>
<b>2008</b>	55	125	<b>180</b>	37	68	<b>105</b>
<b>2009</b>	16	182	<b>198</b>	36	60	<b>96</b>
<b>2010</b>	17	100	<b>117</b>	59	53	<b>112</b>
<b>2011</b>	52	157	<b>209</b>	50	60	<b>110</b>
<b>2012</b>	49	198	<b>247</b>	55	68	<b>123</b>
<b>2013</b>	14	67	<b>81</b>	44	58	<b>102</b>
<b>2014</b>	37	156	<b>193</b>	54	67	<b>121</b>
<b>2015</b>	19	49	<b>68</b>	43	23	<b>66</b>
<b>2016</b>	23	52	<b>75</b>	58	33	<b>91</b>
<b>2017</b>	36	24	<b>60</b>	59	22	<b>81</b>
<b>2018</b>	47	103	<b>150</b>	59	48	<b>107</b>

Nach der Inbetriebnahme der beiden Außenmagazine (siehe unter Punkt 2.1) stehen wieder ausreichende Lagerkapazitäten zur Verfügung, wodurch der im November 2014 verhängte Annahmestopp für Verwaltungsunterlagen aufgehoben werden konnte und gegen Jahresende wieder deutlich mehr Verwaltungsunterlagen übernommen wurden. Es ist davon auszugehen, dass 2019 wieder eine große Menge dieser Verwaltungsakten an das Zwischenarchiv übergeben wird.

## **1.1 Übernahme von Archivgut anderer Herkunft**

### **Stadtverwaltung**

Die interne Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Stadtverwaltung wurde durch mehrere Gespräche weiter gefestigt. In vielen Fällen beriet das Archiv die Verwaltungsmitarbeiter in Fragen der analogen und insbesondere der digitalen Schriftgutverwaltung, wozu auch die Unterstützung bei der Erstellung von Teilaktenplänen für das Dokumentenmanagementsystem gehört. Die Übernahme von Altakten der Stadtverwaltung lief ebenso wie die Aktenausleihe weiterhin reibungslos. Archivische Bewertungsmodelle für die Katholische Grundschule St. Martin Mülldorf, die Erziehungsberatungsstelle, die Feuerwehrtechnische Zentrale, die Wirtschaftsförderung sowie den Bezirkssozialdienst und den Bürgerservice wurden erstmals erstellt bzw. grundlegend aktualisiert.

## **1.2 Archivgut anderer Herkunft**

Aus nichtstädtischer Herkunft konnte das Stadtarchiv 2018 folgende Bestände übernehmen:

- Bauernhof Henseler Buisdorf
- CDU Mülldorf
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Menden
- Deutsches Rotes Kreuz Sankt Augustin
- Fotosammlung Martina Welt
- Kegelclub Kuuet vobei Hangelar
- Nachlass Gabriele Heider/Gut Friedrichstein
- Nachlass Heinz Freckwinkel
- Sammlung Christel Schorn
- Sterbenotgemeinschaft Mülldorf

Daneben wurden die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs (Bücher; Druckschriften zur Stadtgeschichte; Einzelarchivalien; Festschriften; Film- und Tondokumente; Fotos und Postkarten; Karten und Pläne; Ortsliteratur; Plakate und Flugblätter; Presseartikel; Reihenwerke; Zeitungen, etc.) sowie einige bereits vorhandene Vereinsbestände und Nachlässe teils substantiell ergänzt.

## **2 Aufbewahren und Sichern**

Grundlage einer langfristigen Sicherung der weitgehend einmaligen und daher unersetzlichen Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung. Hierzu gehören ausreichende Lagerkapazitäten, die Sicherstellung einer gleichmäßigen Klimatisierung sowie säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen und Mappen.

### **2.1 Erweiterung der Lagerkapazitäten**

Das Gros der zahlreichen und vielfältigen Quellen zur Geschichte der Stadt und ihrer Verwaltung ist in Papierform entstanden und benötigt daher ausreichend Lagerplatz. Dieser war in den vergangenen Jahren so knapp geworden, dass das Stadtarchiv trotz stringenter Bewertung und folgender zeitnaher Vernichtung nicht mehr laufend vorzuhaltender Verwaltungsakten für diese im November 2014 einen Annahmestopp verhängen musste.

Um hier Abhilfe und gleichzeitig ausreichend Reserven für die kommenden Jahre zu schaffen, kommen nunmehr nach mehrjähriger Vorbereitung zusätzlich zu den drei bestehenden Archivmagazinen im Rathaus ein kleineres Magazin im benachbarten Technischen Rathaus sowie ein großes Magazin im Schulzentrum Niederpleis hinzu.

Möglich wurde die Beschaffung der Anlage im Schulzentrum Niederpleis durch einen Zuschuss des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in Höhe von 50.000 Euro aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung. Während des gesamten Projekts hatte Dr. Claudia Kauertz, Leiterin des Sachgebiets Archivberatung im LVR-Archiv- und Fort-

bildungszentrum in Pulheim-Brauweiler, das Stadtarchiv kompetent beraten und unterstützt.



*Dr. Claudia Kauertz zwischen Fachbereichsleiter Torsten Ehlert (r.) und Stadtarchivar Michael Korn (l.) bei der Pressevorstellung des neuen Außenmagazins im Schulzentrum Niederpleis am 13.12.2018.*

Nachdem die Räume auch unter Gesichtspunkten wie Klimatisierung, Einbruch-, Wasser- oder Feuerschutz baulich hergerichtet worden waren, konnten die beiden Regalanlagen beschafft und im September/Oktober 2018 aufgebaut werden. Hierauf folgte die bislang größte logistische Herausforderung des Stadtarchivs, da nun 1,3 Kilometer Archiv- und Registraturgut in die neuen Außenmagazine verlagert werden mussten. Den Transport selbst besorgte ein Umzugsunternehmen mit Unterstützung der Archivmitarbeiter.

Durch die neuen Anlagen stieg die gesamte Regalkapazität des Stadtarchivs von 2,6 auf 5,3 km Lagerfläche und konnte somit mehr als verdoppelt werden. Alle Regale bestehen aus pulverbeschichtetem Stahl und können bis zu 90 kg pro Fachboden bzw. vier Tonnen je Doppelregal tragen. Sie schaffen damit Platzreserven für mehrere Jahrzehnte. So konnte das Stadtarchiv den Annahmestopp für Verwaltungsakten im November 2018 wieder aufheben.

Damit stehen nun wieder ausreichend Kapazitäten sowohl für Verwaltungsakten als auch Unterlagen von Sankt Augustiner Vereinen, Institutionen, Privatpersonen oder Firmen zur Verfügung.



*Außenmagazin im Technischen Rathaus.*

Für Bürger und Verwaltungsmitarbeiter ändert sich bei der Nutzung des Materials nichts. Diese erfolgt weiterhin ausschließlich im „Treffpunkt Stadtarchiv“ im Untergeschoss des Rathauses.

## **2.2 Fortsetzung der Bundessicherungsverfilmung für städtische Archivalien**

2013 war mit der Sicherungsverfilmung von Unterlagen des Stadtarchivs begonnen worden. Nachdem in den Vorjahren die vollständigen Bestände des Amtes Menden von 1815 bis 1969, die der Gemeinde- und Stadtverwaltung Sankt Augustin ab 1969 sowie der Rats- und Ausschussunterlagen ab 1926 verfilmt worden waren, folgten 2018 die jeweils beiden älteren Serien der Einwohnermelde- und der Gewerbekartei. Erstmals wurden diese dann zusätzlich digitalisiert.

Die Verfilmung selbst erfolgt weiterhin beim Landesarchiv NRW, die Koordinierung durch das Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbands Rheinland. Die Kosten für die eigentliche Verfilmung tragen Land und Bund, für die Stadt fallen nur geringe Kosten für die Duplizierung bzw. Digitalisierung der erstellten Filme an, die aus dem laufenden Archivetat bestritten werden.

### 3 Erschließen und Nutzbarmachen

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

#### 3.1 Statistik

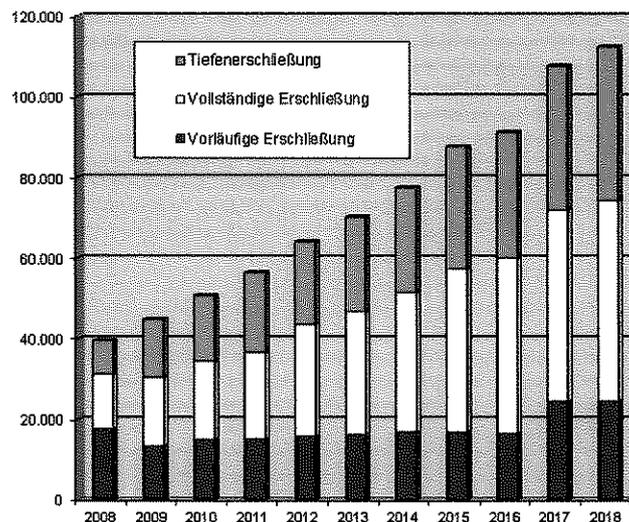
Für eine gezielte Recherche nach den jeweils benötigten Quellen ist ihre Erfassung per Datenbank unabdingbare Grundlage. Dabei sind zu unterscheiden:

**1. Vorläufige Erschließung:** Zum größten Teil handelt es sich um Zwischenarchivgut, dessen detailliertere Erschließung (noch) nicht sinnvoll ist, zumal die überwiegende Mehrheit dieser Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen datenschutzgerecht vernichtet wird. Auf der einen Seite steigt die Anzahl der vorläufig verzeichneten Unterlagen durch Neuzugänge im Zwischenarchiv, sinkt aber auf der anderen Seite durch die weitergehende abschließende Verzeichnung der einen bzw. die Vernichtung der anderen, nicht-archivwürdigen Unterlagen.

**2. Vollständige Erschließung:** Diese dauerhaft zu sichernden Quellen sind in einem Maße inhaltlich und formal erfasst, das heutigen Ansprüchen genügt und z.B. auch für eine Online-Stellung der Erschließungsinformationen geeignet ist. Erfasst wird so langfristig das ganze Historische Archiv mit den kommunalen Beständen, den archivistischen Sammlungen sowie den Nachlässen und Sammlungen von Privatpersonen, Vereinen, Parteien usw.

**3. Tiefenerschließung:** Für bestimmte Unterlagen ist eine Tiefenerschließung sinnvoll, um z.B. einzelne Zeitungsartikel oder auch Tagesordnungspunkte von Rats- und Ausschussprotokollen gezielt recherchieren zu können.

Datensätze zu Archivalien im Bestand des Stadtarchivs



Datensätze	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Vorläufige Erschließung	14.994	15.123	15.770	16.240	16.896	16.877	16.505	24.471	24.506
Vollständige Erschließung	19.437	21.427	27.726	30.511	34.529	40.425	43.511	47.350	49.688
Tiefenerschließung	16.277	19.841	20.587	23.438	26.062	30.321	31.237	35.840	38.268
<b>Summe</b>	<b>50.708</b>	<b>56.391</b>	<b>64.083</b>	<b>70.189</b>	<b>77.487</b>	<b>87.623</b>	<b>91.253</b>	<b>107.661</b>	<b>112.462</b>

## **3.2 Einzelne Bestände**

Die Erschließungstätigkeit an einzelnen Beständen hatte 2018 folgende Schwerpunkte:

### **3.2.1 SC 1 Rhein-Sieg-Gymnasium**

Noch vor Gründung der Gemeinde (ab 1977 Stadt) Sankt Augustin nahm als erstes Gymnasium innerhalb des Amtes Menden (Rheinland) das „Neusprachliche Gymnasium i.E. für Jungen und Mädchen“ 1967 den Unterricht auf, das später in „Rhein-Sieg-Gymnasium“ umbenannt wurde. Erfolgte die Unterbringung zunächst in Baracken, so konnte 1972 das vollständig neu erbaute Gymnasiumsgebäude samt Sportanlagen und großer Aula eröffnet werden. 1987 erfolgte ein Anbau mit Fachräumen für die Naturwissenschaften. Seit der Gründung hat sich das Rhein-Sieg-Gymnasium inhaltlich und strukturell stark entwickelt. Einen Überblick hierzu bieten die Festschriften. Mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium verbindet das Stadtarchiv seit 2016 eine Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“. Der Archivbestand umfasst 100 Einheiten von der Gründung 1967 bis 2006.

### **3.2.2 SN 046 MGV „Eintracht“ Hangelar 1859 e.V. - Gemischter Chor**

Auf Initiative des Hangelarer Lehrers Anton Groß wurde der MGV 1859 gegründet. Ende der 1970-er wurde er um einen Frauenchor ergänzt und trug seit 1993 den Beinamen „Gemischter Chor“. Der Verein, der bis dahin einer der beiden ältesten Vereine in Sankt Augustin war, löste sich Ende 2017 auf. Die 60 Archiveinheiten des Bestandes stammen aus den Jahren 1893 bis 2009.

### **3.2.3 SN 143: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Menden**

Der 1960 von Bruno Gehrmann gegründete Stamm entwickelte bald u.a. politische Aktivitäten, was sich auch in den Namen der Trupps ausdrückte. Statt des ursprünglichen „Adler“ waren es Claus Schenk Graf von Stauffenberg oder Robert Kennedy, später Martin Luther King, Alfred Delp, Maksymilian Kolbe, Abraham Lincoln oder Albert Schweitzer, die bei der Namensgebung Pate standen. Die Gruppen waren wie bei der DPSG üblich nach Alter gestaffelt: Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder und Rover.

Die Selbständigkeit der einzelnen Trupps war sehr groß. Eine wichtige Stellung innerhalb der DPSG Menden gewann ab 1964 die Roverrunde „Claus Graf Schenk von Stauffenberg“, die auch mehrfach ein eigenes Jahresprogramm mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Ausstellungen, Workshops, Filmabenden und weiteren Aktionen veröffentlichte. In den 1970-er Jahren arbeitete die DPSG bzw. die Roverrunde bei Einrichtung und Betrieb des Jugendzentrums „Rampe“ in Menden bzw. des späteren in Mülldorf mit. Die Roverrunde war es auch, die erste Kontakte nach Grantham knüpfte, aus denen die Städtepartnerschaft mit Sankt Augustin erwuchs. Auch in der Folge gab es regelmäßige internationale Kontakte, insb. nach Grantham und später Ungarn. In den 1970-er Jahren wurde als Förderverein die „Jugendförderung Sankt Georg e.V. Sankt Augustin-Menden“ gegründet. Nach strukturellen inhaltlichen Meinungsverschiedenheiten spaltete sich in den frühen 1980-er Jahren eine Rovergruppe ab, die unter dem Dach des Bundes deutscher Pfadfinder ebenfalls heute noch aktiv ist. Mittlerweile ist die DPSG Menden der älteste heute noch bestehende Jugendverband in Sankt Augustin. Der Bestand enthält 103 Archiveinheiten von 1967 bis 2009.

### 3.2.4 SN 149 Kegelclub „Kuet vobei“ Hangelar

Gegründet wurde der Kegelclub 1953. Widmete man sich anfangs noch verstärkt den sportlichen Aktivitäten (einschließlich Wettkegeln gegen Vereine der Umgegend), so gewann der gesellige Bereich im Laufe der Jahre immer mehr Raum.

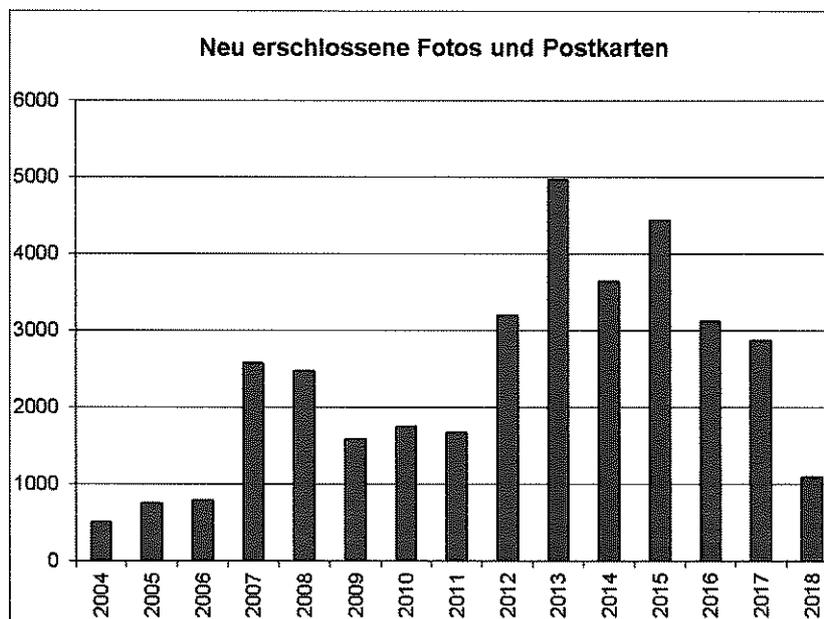
Das Besondere an diesem Kegelclub war, dass alle Zusammenkünfte, die regelmäßigen Kegelabende ebenso wie Sondertermine oder die Kegelreisen, überwiegend handschriftlich in sechs Protokollbänden festgehalten wurden, die sehr anschaulich und teils detailreich das Werden und Leben des Clubs und seiner Mitglieder bis zur Auflösung 2009 wiedergeben. Teils wurden auch selbst gestaltete Programmhefte, Fotos oder andere Ergänzungen in die Protokollbände eingeklebt. Die acht Archiveinheiten geben die vollständige Zeit des Vereinsbestehens von 1953 bis 2009 wieder.

### 3.2.5 Sammlung an Presseartikeln (PSA)

Neben Ulrich Bamberg und Peter Ditzel nahm 2018 Waltraud Boß als ein weiteres Mitglied des Arbeitskreises Stadtgeschichte die ehrenamtliche Erfassungsarbeit der Presseartikel im Stadtarchiv auf. Am Jahresende waren 21.944 Artikel per Datenbank erschlossen.

### 3.2.6 Bildsammlung (BS)

Die Erschließung der Fotos der umfangreichen Bildsammlung liegt derzeit überwiegend bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern Ingrid Gans und Bert Stroß, beides Mitglieder des AK Stadtgeschichte.



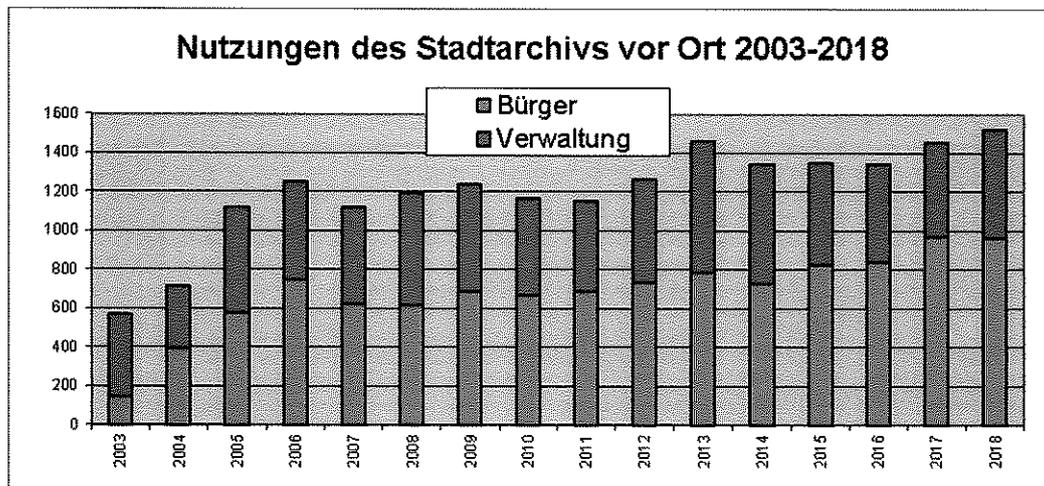
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
509	749	786	2570	2473	1586	1752	1671	3198	4976	3634	4444	3114	2861	1090

## 4 Auswerten und Vermitteln

### 4.1 Nutzungszahlen

2018 konnte zum zweiten Mal in Folge bei den persönlichen Nutzungen vor Ort durch Bürger die Zahl von 900 überschritten werden. Die aufgrund des 2014 verhängten Annahmestopps für bestimmte Verwaltungsakten zuletzt stetig gesunkene Nachfrage durch Verwaltungsmitarbeiter zog gegen Jahresende nach Inbetriebnahme der beiden neuen Außenmagazine wie erwartet wieder an. Im Ergebnis wurde der bislang höchste Stand seit Einführung einer Statistik mit über 1.500 persönlichen Nutzungen erreicht.

Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen wie stets noch zahlreiche Anfragen und Recherchen von Bürgern per Telefon, E-Mail und Briefen hinzu.



<b>Nutzungen vor Ort<sup>1</sup></b>	<b>Bürger</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>Gesamt</b>
2003	142	424	566
2004	389	324	713
2005	574	547	1.121
2006	747	505	1.252
2007	621	502	1.123
2008	616	578	1.194
2009	689	547	1.236
2010	670	499	1.169
2011	690	466	1.156
2012	736	527	1.263
2013	787	672	1.459
2014	725	621	1.346
2015	822	528	1.350
2016	839	503	1.342
2017	970	484	1.454
2018	963	556	1.519

<sup>1</sup> Ohne besondere Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür, Archivkino, Vorträge etc.

## **4.2 Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte**

Die sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte wurde auch 2018 fortgesetzt. Wie stets fanden regelmäßige Treffen des gesamten Arbeitskreises sowie mehrere kleinere Arbeitstreffen, etwa zur Vorbereitung von Publikationsprojekten oder Sammlungsübernahmen, statt.

*Der Arbeitskreis  
Stadtgeschichte  
bei seinem  
Treffen in  
der Hangelarner  
Gaststätte  
„Die Glocke“  
am 13.6.2018.*



Die Arbeitskreismitglieder Ingrid Gans, Ulrich Bamberg, Peter Ditzel und Bert Stroß setzten ihre ehrenamtliche Arbeit im Stadtarchiv fort.

## **4.3 Zusammenarbeit mit der Fotogruppe**

Weiterhin arbeitet auch die Fotogruppe des Arbeitskreises Stadtgeschichte eng mit dem Stadtarchiv zusammen. Die Mitglieder erstellen aktuelle Bilder aus dem Stadtgebiet für gemeinsame Projekte, aber auch davon unabhängig zur Ergänzung der Bildsammlung des Stadtarchivs. Zum Jahreswechsel sind 13 Fotografinnen und Fotografen in der Gruppe aktiv.

Mit der Dokumentation der Ortseingangsschilder und der Fachwerkhäuser (unabhängig vom Denkmalwert) wurden zwei Projekte neu begonnen. Damit waren zum Jahresende 24 laufende Projekte in unterschiedlichen Ständen der Bearbeitung.

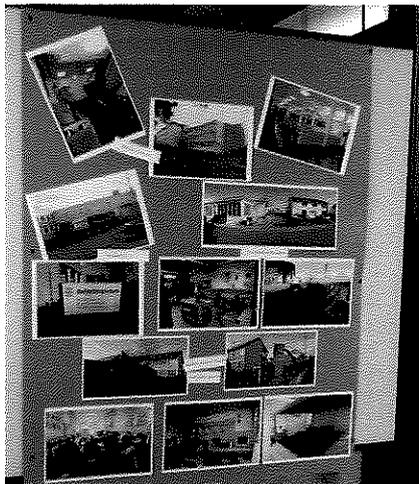
#### 4.4 Tag der offenen Tür 2018

Zum mittlerweile siebten Mal lud das Stadtarchiv zum Tag der offenen Tür ein. Unter dem Motto „Schule im Wandel“ bot es seinen Besuchern 2018 einen Einblick in die Geschichte der Sankt Augustiner Schullandschaft. Bei manchem wurden Erinnerungen geweckt, an die Zeit, als man noch selber „die Schulbank drückte“.

Besonders intensiv beteiligte sich in diesem Jahr das Rhein-Sieg-Gymnasium: Während Claudia Leuwer und Heinz-Peter Schumacher in ihrem Bildvortrag den Aufbau der Schule und ihre Entwicklung seit der Gründung 1967 Revue passieren ließen, konnten die Besucher sich auch am „schuleigenen“ Stand über Angebote und die Geschichte des Rhein-Sieg-Gymnasiums informieren.



(Foto: Heinrich Hatz)



Bei einem Blick ins Bildarchiv mit seinen über 90.000 Fotos wurde den Besuchern die Geschichte der Schulen weiter veranschaulicht. Die Stände des Arbeitskreises Stadtgeschichte sowie der Fotogruppe ergänzten diesen historischen Bildbestand um die aktuelle bildliche Dokumentation aller heutigen Schulen.

(Foto: Andreas Kühne)

Gleichermaßen stand die Geschichte aller weiteren Sankt Augustiner Schulen im Fokus. Diese brachte insbesondere Stadtarchivar Michael Korn den Besuchern während der stündlich stattfindenden Archivführungen anhand von zahlreichen anschaulichen Quellen näher. Andreas Kühne widmete sich in einem weiteren Vortrag der Geschichte der Schulgebäude in Menden und ihrer verschiedenen Nutzungsformen.

(Foto: Andreas Kühne)



Auch in der Vorführung historischer Filme verband sich das Neue in Form eines aktuellen Drohnenflugs über dem Rhein-Sieg-Gymnasium mit dem Alten – u.a. einem

Film von der Eröffnung des Freibads 1977. Ferner lockten ein Bücherflohmarkt und familienkundliche Beratung durch Waltraud Boß.

Das Stadtarchiv dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich, die die Veranstaltung mit ihrem Engagement erst ermöglicht haben.

## **4.5 Publikationen**

### **4.5.1 Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte 55**

Bürgermeister Klaus Schumacher und Autor Mike Bargel stellten am 17. Januar 2018 den neuen Band 55 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ mit dem Titel „Die NSDAP und die Gemeindeorgane des Amtes Mendен (Rheinland) und seiner Gemeinden“ vor. Der Band mit dem Untertitel „Eine Darstellung der Entwicklung der NSDAP und der Mitwirkung ihrer Hoheitsträger bei der Berufung der Gemeindeorgane des Amtes Mendен (Rheinland) und seiner Gemeinden Buisdorf, Hangelar, Holzlar, Meindorf, Mendен, Niederpleis und Siegburg-Mülldorf“ schließt eine wichtige Lücke der Sankt Augustiner Geschichtsschreibung.



*Kenntnisreich stellte Autor Mike Bargel seinen Band vor (Foto: Michael Becker/Stadtarchiv).*

Für die Erstellung des Bandes forschte der Autor nicht nur akribisch im Stadtarchiv Sankt Augustin, sondern auch in weiteren Archiven und Bibliotheken. Trotz zahlreicher zutage geförderter historischer Unterlagen, bestätigte sich jedoch, dass die Quellen aus dieser Zeit auch für den Bereich Sankt Augustin sehr lückenhaft sind.

So entschied sich Herr Bargel, den Fokus bewusst nur auf einzelne wichtige Facetten dieser Epoche zu richten: 1. Die Anfänge und Struktur der hiesigen NSDAP, 2. die Funktionsträger der NSDAP sowie 3. die damals amtierenden Gemeindeorgane. Zum besseren Verständnis, wie zu jener Zeit die Gemeindeorgane (also Bürgermeister, Beigeordnete, Amtsälteste und Gemeinderäte) in ihre Ämter berufen wurden, erläutert er 4. zusätzlich detailliert die damals neugeschaffenen Rahmenbedingungen des Kommunalrechts.

Der 148 Seiten umfassende Band ist mit 42 Abbildungen illustriert und erschien im Rheinlandia-Verlag, Siegburg. Er ist im Stadtarchiv (Rathaus) sowie im Buchhandel für 6 Euro erhältlich. Herausgeber ist das Stadtarchiv Sankt Augustin, die Redaktion hatte wie stets der Stadtarchivar.

#### **4.6 Vortrag „Die NSDAP im späteren Sankt Augustin“**

Auf der Grundlage seiner Forschungen für den Band 55 referierte Mike Bargel auf Einladung des Stadtarchivs am 9. Oktober in der Stadtbücherei über „Die NSDAP im späteren Sankt Augustin“.



*Zahlreiche Zuhörer verfolgten Mike Bargels Vortrag zur „NSDAP im späteren Sankt Augustin“.*

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) verfügte über zwei Ortsgruppen im Gebiet des damaligen Amtes Menden, das in etwa dem heutigen Stadtgebiet entspricht. Mike Bargel stellte anschaulich die Entwicklung der NSDAP in der Region dar und ging ausführlich auf die Struktur der beiden hiesigen Ortsgruppen, deren frühe Mitglieder und das Führungspersonal sowie die vorgesetzten Dienststellen ein. Nach Ausführungen zu den Gliederungen der NSDAP (SA, SS, NSKK usw.) sowie zur Mitgliedschaft in der Partei schloss der Vortrag mit Erläuterungen über die zwischen 1945 und 1948 von der Militärregierung vorgenommene Internierung von herausgehobenem NSDAP-Führungspersonal und über durchgeführte Entnazifizierungsverfahren. Es folgte eine intensive und lange Diskussion mit einem Großteil der zahlreichen Zuhörer.

#### **4.7 Vortrag „NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis 1933-1945“**

Einen Monat später referierte an gleicher Stelle Dr. Ansgar Sebastian Klein über „NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis 1933-1945 am Beispiel Sankt Augustins“. Der Rhein-Sieg-Kreis beauftragte die Aufarbeitung der NS-Medizinverbrechen im Kreisgebiet. Das Projekt beschäftigt sich vor allem mit Zwangssterilisierungen und Euthanasie. Der Vortrag gab eine Einführung ins Thema und einen anschaulichen Einblick in die laufende Forschungsarbeit vor Ort.



Erste Ergebnisse stellten Dr. Klein und seine Kollegin Lydia Overbeck anhand von Personen aus dem späteren Stadtgebiet Sankt Augustins vor.

*(Foto: Heinrich Hatz)*

## 4.8 Führung durch das Macke-Haus Bonn

Am 17. April bestand Gelegenheit, das umgebaute Wohnhaus des Malers August Macke in Bonn samt der Sonderausstellung „Helmuth Macke - Im Dialog mit seinen expressionistischen Künstlerfreunden“ im Rahmen einer von Dr. Beate Marks-Hanssen durchgeführten Führung auf Einladung des Stadtarchivs zu erleben.

## 5 Organisatorisches

<b>Produktbeschreibung Produkt 04-06-01 Stadtarchiv</b>	
Sankt Augustin	
<b>Produktbereich</b>	04 Kultur
<b>Produktgruppe</b>	04-06 Stadtarchiv
<b>Produkt</b>	04-06-01 Stadtarchiv
<b>Produktinformation</b>	
<b>Organisationseinheit</b> Fachbereich Kultur und Sport	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Bewahrung des historischen Erbes der Stadt Sankt Augustin, Vermittlung in die Gegenwart und Weitergabe in die Zukunft.
<b>Zielgruppen</b>	Alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Sankt Augustin, alle Bürger/-Innen und Interessierte
<b>Auftragsgrundlage</b>	Archivgesetz NRW Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Aktenordnung für die Stadtverwaltung Sankt Augustin
<b>strategische Ziele</b>	Übernehmen und Bewerten von Informationsträgern hinsichtlich der Rechtssicherheit von Stadt und Bürgerinnen und Bürgern sowie der historischen und gegenwärtigen Entwicklung der Stadt. Dauerhaftes Bewahren und Erhalten dieser Informationsträger. Erschließen der Informationsträger als Grundlage für das Bereitstellen des Archivgutes unter Beachtung des Datenschutzes für die Öffentlichkeit. Wissenschaftliches Auswerten des Archivgutes und Vermitteln der Ergebnisse
<b>operative Ziele</b>	Beratung der Stadtverwaltung hinsichtlich Schriftgutführung, Aktenplan, Einsatz d.3 und Weiterentwicklung Archivischer Bewertungsmodelle Stabilisierung der externen Benutzungszahlen Pflege und Ausbau der archivischen Sammlungen Sicherung der Geschichte von Sankt Augustiner Vereinen, Institutionen, Organisationen
<b>Konkrete Maßn.</b>	Vorbereitung und Bezug von zwei Außenmagazinen zur Behebung der Lagerengpässe Vorantreiben von Lösungen für die digitale Langzeitarchivierung Pflege der engen Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Stadtgeschichte und Fotogruppe Pflege des Einsatzes von Ehrenamtlichen im und für das Stadtarchiv Herausgabe von stadtgeschichtlichen Veröffentlichungen Pflege von Bildungspartnerschaften mit Schulen Organisation von "Tagen der offenen Tür" und weiteren Veranstaltungen

Kennzahlen	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Plan 2019
Benutzer	1.169	1.156	1.263	1.459	1.346	1.350	1.342	1.454	1.519	1.400
Zugänge (Anzahl)	112	110	127	102	121	66	91	81	107	100
Zugänge (Regalmeter)	117	209	247	81	193	68	75	60	150	400
erschlossene Fotos	1.752	1.671	3.198	4.976	3.634	4.796	3.114	2.861	1.090	1.000

## Perspektiven 2019

Nachdem ausreichend Lagerplatz geschaffen wurde, ist davon auszugehen, dass das Stadtarchiv im Jahr 2019 besonders umfangreiches Material aus der Stadtverwaltung in das Zwischenarchiv übernehmen wird.

Nach mehreren Jahren der theoretischen und konzeptionellen Vorbereitung soll 2019 zudem mit dem praktischen Einstieg in die komplexe und arbeitsintensive Digitale Langzeitarchivierung begonnen werden.

Ferner sind zwei Publikationen in der Vorbereitung: Für die erste Jahreshälfte ist der Band 4 der Reihe „Geschichte in Sankt Augustin“ mit dem Titel „Sankt Augustin im Bild historischer Landkarten“ vorgesehen. In der Entstehung ist zudem der Band 56 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ mit einer Zusammenstellung verschiedener Aufsätze.



Michael Korn, Stadtarchivar

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

## Sitzungsvorlage

Datum: 08.01.2019

Drucksache Nr.: 19/0019

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Kenntnisnahme

---

### Betreff

**Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2018**

### Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Jahresbericht der Musikschule für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Der Jahresbericht der Musikschule dokumentiert und erläutert die Arbeit der Musikschule Sankt Augustin. Er gibt einen Überblick über die Schülerzahlen, die angebotenen Unterrichtsfächer sowie die Stärke des Lehrkörpers am Ende des Berichtsjahres.

In Vertretung



Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf \_\_\_\_\_ €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan \_\_\_\_\_ zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits \_\_\_\_\_ € veranschlagt; insgesamt sind \_\_\_\_\_ € bereit zu stellen. Davon entfallen \_\_\_\_\_ € auf das laufende Haushaltsjahr.

Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

## Jahresbericht der Musikschule der Stadt Sankt Augustin 2018

### *Einführung*

Die Schülerzahlen konnten in 2018 wiederholt ausgebaut werden. Der Kostenrahmen wurde eingehalten.

Die Kooperationen mit den KiTas und den allgemeinbildenden Schulen wurde ausgebaut.

Gefördert durch BTHVN 2020 ist das Projekt „Ludwig goes KiTa“ realisiert.

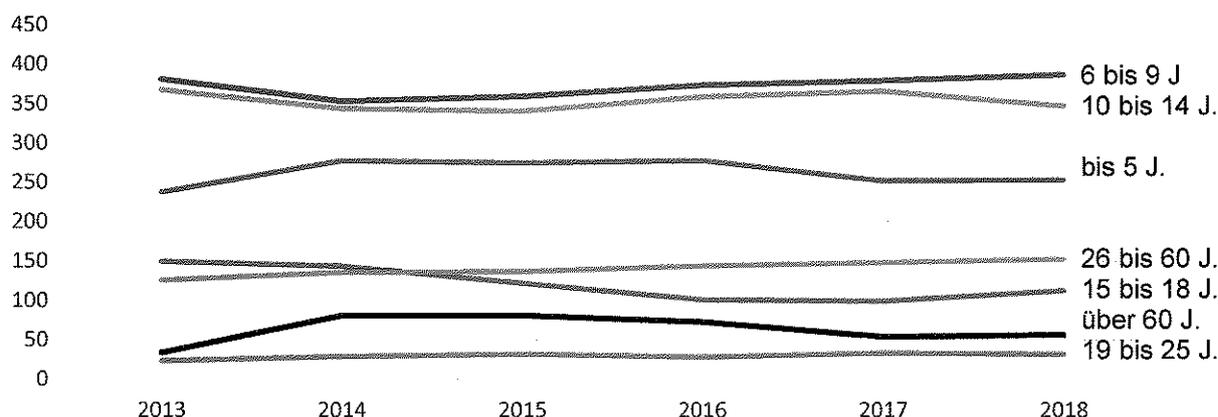


*Birgit Fels (Rhein-Sieg-Gymnasium) und Klemens Salz unterschreiben den Kooperationsvertrag.  
Im Hintergrund Verena Summ und Matthias Reinold, beide Musiklehrer am Rhein-Sieg-Gymnasium.*

## 1. Schülerzahlen

Im Berichtsjahr wurden 1.697 Schüler in 656 Jahreswochenstunden (45 Minuten Unterricht je Unterrichtswoche) unterrichtet. Dieser Unterricht fand an 16 verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt.

Schülerzahlen nach Alter



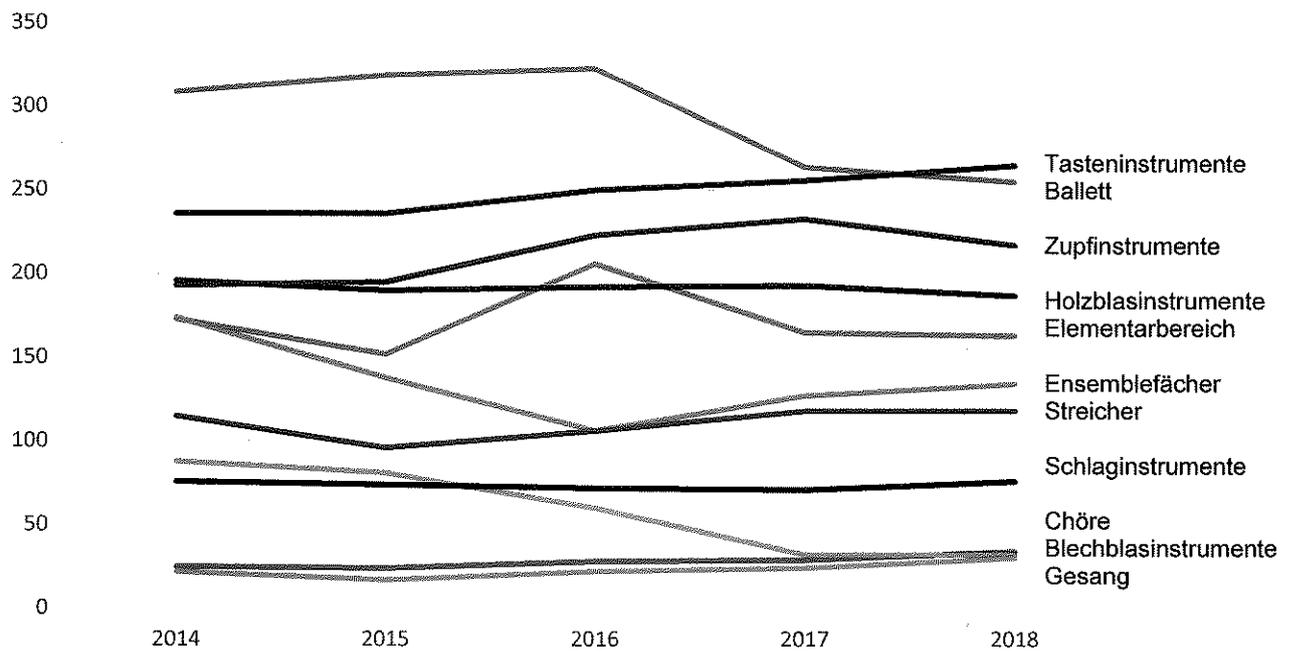
### Erläuterungen:

Der Rückgang der 10- bis 14-jährigen Schüler ist auf die starke terminliche Belastung der G8-Schüler zurückzuführen. Sie lässt für viele Schüler zu wenig Freiraum, sich dem Erlernen eines Instrumentes zu widmen. Mit dem Schuljahr 2019/2020 wird G9 bei den Gymnasien im Stadtgebiet wieder der Standard werden.

### *Fächerbelegungen*

Fach/Schülerzahl	2014	2015	2016	2017	2018
Ballett	309	319	323	264	255
Blechblasinstrumente	25	24	28	29	34
Chöre	88	81	60	32	32
Elementarbereich	173	152	206	165	163
Ensemblefächer	174	138	106	127	134
Gesang	22	17	22	24	30
Holzblasinstrumente	196	190	192	193	187
Schlaginstrumente	76	74	72	71	76
Streicher	115	96	106	118	118
Tasteninstrumente	236	236	250	256	265
Zupfinstrumente	193	195	223	233	217
Sonderkurse, Kooperationen	38	35	75	167	186
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1645</b>	<b>1557</b>	<b>1663</b>	<b>1679</b>	<b>1697</b>

### Schülerzahlen nach Fächern



#### **Erläuterungen:**

Die Ballettzahlen konnten infolge einer Langzeiterkrankung nicht ganz gehalten werden. Seit Januar 2019 konnte mit Mario Alfonso eine Lehrkraft mit internationaler Erfahrung für die Unterrichtstätigkeit an der Musikschule gewonnen werden.

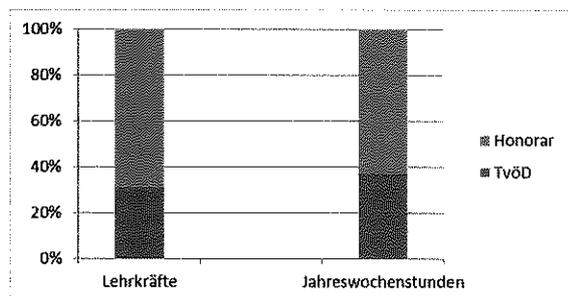
## 2. Ensembles der Musikschule

Ein wesentliches Merkmal der Musikschule ist es, den Schülern Gelegenheit zu geben, ihre instrumentalen Fähigkeiten mit anderen gemeinsam zu teilen und weiter zu entwickeln. Bestimmte Inhalte können auch nur auf diesem Weg vermittelt werden. Diese Ensembles sind für alle Musikschulschüler ein kostenfreies Angebot. Auch externe Instrumentalisten können gegen Gebühr teilnehmen.

<b>Ensemble</b>	<b>Termin</b>
<b>Collegium Musicum</b> Ltg. Michael Kühne	Montag 18.00 - 19.30 Uhr
<b>Jazzensemble Sankt Augustin</b> Ltg. Christian Winninghoff	Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr
<b>Akkordeonspielkreis</b> Ltg. Ilona Bindhammer	Mittwoch 16.45 - 17.30 Uhr
<b>Ensemble Musik mit Menschen mit Behinderung</b> Ltg. Ilse Graef	Mittwoch 17.45 - 18.45 Uhr
<b>Kinderchor</b> Ltg. Sabine Volk-Muthmann	Donnerstag 16.00 - 16.45 Uhr
<b>Bläserensemble</b> Ltg. Sabine Volk-Muthmann	Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr
<b>Junior-Strings / Jugend-Streichorchester</b> Ltg. Ingmar Meissner	Donnerstag ab 17 Uhr nach Probenplan
<b>Junior-Strings Starter</b> Ltg. Ingmar Meissner	Samstag 11.30 – 12.15 Uhr 14-tägig nach Probenplan
<b>Bläserkids</b> Ltg. Sabine Volk-Muthmann	Samstagvormittag nach Absprache
<b>Folkensemble Spielzeit</b> Ltg. Ingmar Meissner	Dienstag 19.15 – 20.45 Uhr 14 tg. nach Probenplan
<b>Musik der Kontinente</b> Ltg. Mitch Hoehler	Dienstag 18.30 Uhr 14 tg. nach Probenplan
<b>Rockband</b> Ltg. Holger Sträßer	Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr

### 3. Lehrkräfte

Im Lehrkörper (65 Personen) stehen 20 nach TVöD beschäftigte Lehrkräfte 45 Honorarkräften gegenüber.



	TVöD	Honorar
Lehrkräfte	20	45
Jahreswochenstunden	241	410

#### Honorarkräfte

##### 1. Ausgangssituation

- Etwa zwei Drittel des Unterrichts wird von Honorarkräften erteilt
- Es wird nur die gegebene Stunde bezahlt
- Die Kündigungsfrist beträgt beidseitig 14 Tage zum Monatsende
- Elterngespräche außerhalb der Unterrichtszeit werden nicht extra vergütet
- 21/26/30 Euro in Abhängigkeit der Gruppengröße
- Deputat begrenzt auf max. 14,67 UE je Woche
- Honorarkräfte sind in der Regel an mehreren Musikschulen beschäftigt
- Lücken im Stundenplan können nicht immer geschlossen werden
- Unterricht findet nur während der Schulzeit statt, keine Durchbezahlung bei Ferien oder Feiertagen
- Keine Erstattung von Fahrtkosten
- Selbst zu tragen sind:
  - Krankenversicherung
  - Pflegeversicherung
  - Rentenversicherung
  - Arbeitslosenversicherung
  - Fortbildungen (finanziell und zeitlich)
- Musikpädagogen haben eine sehr lange und kostspielige Ausbildung hinter sich
- Unterliegen keinen Weisungen
- Keine Verpflichtung zur Teilnahme an Konferenzen

##### 2. Auswirkungen

- Deutlich höhere Fluktuation im Vergleich zu fest angestellten Lehrkräften
- Erhöhter Arbeitsaufwand durch Einarbeitung neuer Lehrkräfte (in 2018 5 neue Lehrkräfte)
- Schüler müssen sich häufiger auf neue Lehrkräfte einstellen
- Kontinuität und Qualität leiden
- Lücken im Stundenplan führen zu vermindertem Honorar
- Erkrankung bedeutet Verdienstausschlag

- Zusatzproben (Klassenvorspiel, Veranstaltungen) müssen im Vorfeld mit der Schulleitung abgesprochen und genehmigt werden und erhöhen die Personalkosten
- Wenig Möglichkeit für die Rente zu sorgen, führt zu Altersarmut
- Qualifizierte Fachkräfte können in manchen Fachbereichen (z.B. Elementare Musikpädagogik) kaum noch gefunden werden
- Dadurch längere Wartezeiten möglich
- Keine Evaluation des Unterrichts möglich
- Lehrkräfte können nicht verlässlich in Kooperationen eingebunden werden.

### 3. Veränderungsvorschläge

- Honorarstellen mittelfristig wieder in TvöD-Stellen umwandeln (wie es zur Zeit etwa Aachen, Köln und Münster tun).
- Ein festes Verhältnis von TvöD-Beschäftigten zu Honorarbeschäftigten festschreiben.

### 4. weiteres Vorgehen

- Kontaktaufnahme mit den Städten Aachen und Köln. Damit soll in Erfahrung gebracht werden, wie es diesen Kommunen trotz schwieriger Haushaltslage gelingt, wieder Lehrkräfte per Arbeitsvertrag anzustellen.
- Musikschule wird weiter intensiv die Bestrebungen des Landesverbandes der Musikschulen in NRW beobachten (dieser befindet sich in Gesprächen mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW; siehe Schreiben von Frau Ministerin Pfeiffer-Poensgen; es werden „Maßnahmen“ ab 2020 angekündigt; Anlage 1).

*Lehrkräfte nach Fachbereichen (FB)**FB-Ballett, Leiterin: Anja Rieser*

- **Ballett:** Gabriela Henze, Anja Rieser, Birgit Wunz-Merkner
- **Modern:** Gabriela Henze
- **Jazztanz, Step:** Birgit Wunz-Merkner

*FB-Blechblasinstrumente, Leiter: Christian Winninghoff*

- **Horn:** Dario Rosenberger
- **Trompete:** Christian Winninghoff
- **Posaune:** Mitch Hoehler

*FB-Gesang, Leiterin: Eleonora Reznik*

Rita Bieliauskaite, Simone Degner, Tatjana König, Miriam Küpper,  
Sabine Volk-Muthmann

*FB-Holzblasinstrumente, Leiter: Klemens Salz*

- **Blockflöte:** Nora Adam, Ilse Graef, Anke Kammel, Martina Kölle, Claudia Paxmann-Wasmuth, Gisela Schoe-Pieper, Philip Zubaryk
- **Fagott:** Philip Zubaryk
- **Klarinette:** Andrey Leykam, Dirk Piecuch, Michael Wolf
- **Oboe:** Sabine Volk-Muthmann
- **Querflöte:** Nora Adam, Detlef Brenken, Akira Okoshi, Klemens Salz
- **Saxophon:** Jürgen Hiekel, Mitch Hoehler, Andrey Leykam, Dirk Piecuch

*FB-Menschen mit Behinderungen, Leiterin: Ilse Graef*

Ilona Bindhammer, Ilse Graef, Gabriela Henze, Jürgen Hiekel,  
Francis Holzapfel, Anke Kammel, Stephan Schneider

*FB-Musikalische Früherziehung, Leiterin: Martina Kölle*

Annegret Juergens, Martina Kölle, Tatjana König, Miriam Küpper, Lucia  
Lorenz, Sabine Volk

*FB-Schlaginstrumente, Leiter: Stephan Schneider*

Francis Holzapfel, Christian Hülsmann, Stephan Schneider, Andreas Wahl

*FB-Streichinstrumente, Leiter: Ingmar Meissner*

- **Violine:** Jurate Cickeviciute, Marina Fichtler, Ingmar Meissner, Joanna Werdin-Mörbitz
- **Viola:** Jurate Cickeviciute, Ingmar Meissner

- **Violoncello:** Sebastian Frick, Beate Starcken
- **Kontrabass:** Wolfgang Engelbertz

*FB-Tasteninstrumente, Leiterin: Eleonora Reznik*

- **Akkordeon:** Ilona Bindhammer
- **Keyboard:** Maria Eva Alvarez, Ilona Bindhammer, Michael Kühne, Walter Meyer, Henning Wolter
- **Klavier:** Maria Eva Alvarez, Rita Bieliauskaite, Simone Degner, Vera Frings, Ilse Graef, Edytha Hänsch, Julia Keuter, Tatjana König, Leopoldo Lipstein, Walter Meyer, Ute Niederfranke, Samira Patzer-Ismailova, Ursula Pechan, Eleonora Reznik, Kordian Więcek, Henning Wolter

*FB-Zupfinstrumente, Leiterin: Martina Kölle*

- **E-Bass:** Wolfgang Engelbertz
- **Gitarre/E-Gitarre:** Bernhard Broich, Mickhail Goldort, Hans-Dieter Heckel, Martina Kölle, Jens Müller, Ivan Petricevic, Holger Sträßer, Vladislav Vashchenko, Mitsuyo Yamashita
- **Harfe:** Laura Oetzel

*FB-Musiktheorie:*

Dennis Mayer, Stefan Quandel

## 5. Kooperationen

### *Kindertagesstätten*

Die Musikschule war mit Musikalischer Früherziehung (MFE) in den Kindertageseinrichtungen „Am Park“, „Die Schatzinsel“ sowie „Wunderland“ regelmäßig präsent.

Gefördert durch BTHVN 2020 konnte mit finanziellen Mitteln von Bund, Land und Rhein-Sieg-Kreis das Projekt „Ludwig goes KiTa“ eingerichtet werden. In zwei KiTas, „Alter Bahnhof“ und kath. KiTa Buisdorf, werden nun Themen rund um Beethoven von Januar 2019 bis Juli 2020 im KiTa-Alltag in enger Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen behandelt. Eine Lehrkraft der Musikschule ist dort wöchentlich jeweils drei Unterrichtseinheiten vor Ort.

### *Grundschulen*

In den Grundschulen in Buisdorf (Gitarre), Hangelar (Gitarre, Blockflöte), Meindorf (Blockflöte), Niederpleis (Klavier, Blockflöte) Sankt Augustin-Ort (Gitarre, Blockflöte) wird regelmäßig Instrumentalunterricht erteilt. Eine Mitwirkung bei Veranstaltungen der Grundschulen ist dabei fester Bestandteil.

In der Grundschule in Hangelar konnten die Bereiche Gitarre und Blockflöte stark ausgebaut werden. Klavierunterricht musste aufgrund der verringerten Raumkapazität (Mehrbedarf an Räumen durch die OGS) eingestellt werden.

### *Weiterführende Schulen*

Die Instrumentenvorstellung im fünften Jahrgang der Gesamtschule konnte 2018 fortgesetzt werden. Weitere Schüler konnten für den regelmäßigen Unterricht vor Ort gewonnen werden.

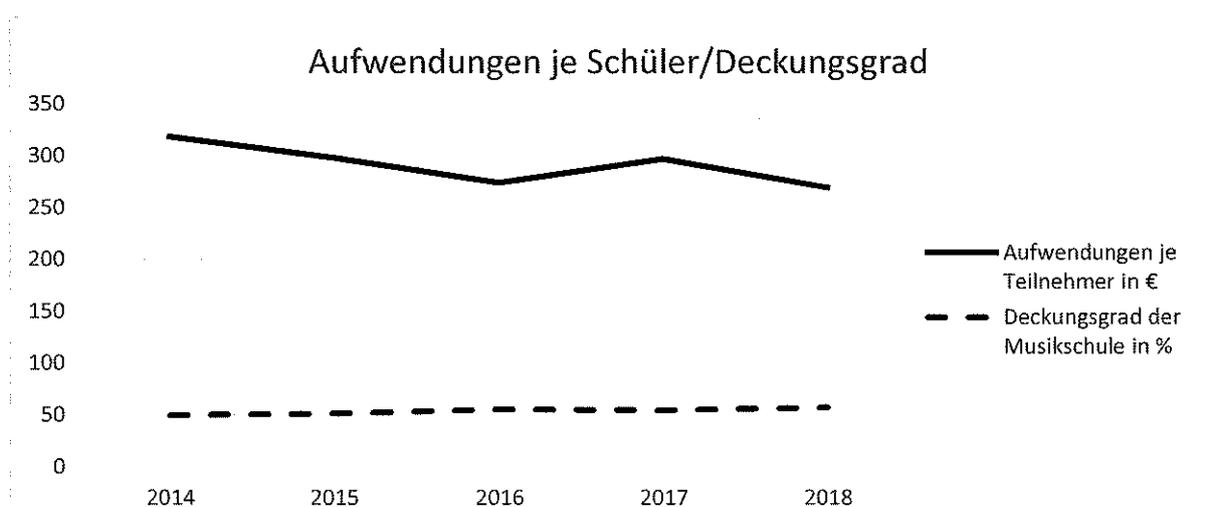
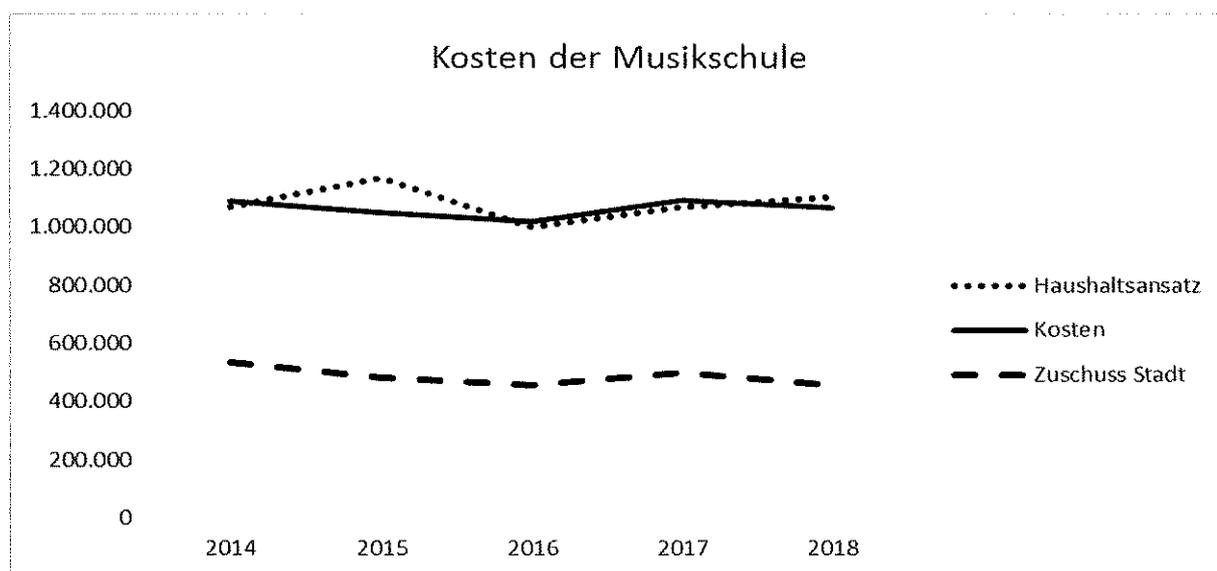
Am Albert-Einstein-Gymnasium wurde die Instrumentenvorstellung in den Unterricht des gesamten 5. Jahrgangs dauerhaft integriert. Hieraus ergeben sich regelmäßig Anmeldungen für den Instrumentalunterricht, der zum Teil auch vor Ort gegeben wird.

Mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, der den Aufbau eines Bläserprofils für Klassen der Jahrgänge 5-7 beinhaltet. Hierzu wurden mit Unterstützung durch Landesmittel geeignete Instrumente angeschafft. Instrumental- und Gesangsschüler werden von Lehrern der Musikschule in ihrer Mitwirkung bei den Ensembles des RSGs permanent unterstützt. Der Unterricht wird in verschiedenen Fächern vor Ort gegeben.

#### 4. Produktinformation mit Kennzahlen

Kennzahlen der Musikschule	2014	2015	2016	2017	2018
Schülerbelegungen	1.682	1.625	1.663	1.679	1.697
Jahreswochenstunden	612	585	626	651	656
Haushaltsansatz	1.071.110	1.167.810	999.850	1.069.120	1.102.970
Aufwendungen gesamt	1.088.759	1.049.414	1.020.956	1.091.948	*1.067.491
Zuschuss Stadt	535.759	484.414	455.956	498.898	457.360
Aufwendungen je Teilnehmer in €	319	298	274	297	270
Deckungsgrad der Musikschule in %	49	51	55	54	57

\* Für 2018 fehlen die Zahlen der verwaltungsinternen Verrechnungen, da sie zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vorliegen.



#### Erläuterungen:

Auch wenn die noch ausstehenden internen Verrechnungen in die Statistik eingeflossen sind, wird der Kostenrahmen aller Voraussicht nach eingehalten werden. Der Deckungsgrad wird gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

## 6. Internationale Kontakte der Musikschule

Im Berichtsjahr konnte kein Austausch mit den Partnerstädten durchgeführt werden, die jugendlichen Ensembles befinden sich zum großen Teil im Aufbau bzw. die Teilnahme unterliegt großen Schwankungen, so dass dort derzeit keine Planungssicherheit herrscht, um einen Austausch mit Ensembles der Partnerstädte durchzuführen.

## 7. Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule der Stadt Sankt Augustin hat auch 2018 wieder viele Veranstaltungen und Schüler durch seine Aktivitäten unterstützt, entweder durch Zuschüsse zu den Unterrichtsgebühren, Bereitstellung von Instrumenten oder durch Bewirtung bei Konzerten. Es wurde eine besondere Ehrung der Wettbewerbspreisträger durch den Förderverein im Rahmen eines eigenen Konzertes durchgeführt.

Gesundheitsbedingt musste der bisherige Vorsitzende Klaus Granitza sein Amt niederlegen. Ihm sei an dieser Stelle für seine langjährige Arbeit sehr herzlich gedankt. Neuer Vorsitzender des Fördervereins ist Alexej Domnich. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschieden sind Mathilde Meurer (Beisitzerin) und Michael Hictaler (Schatzmeister). Als stellvertretende Vorsitzende wurde Marika Roitzheim im Amt bestätigt, ebenso Helga Reese als Schriftführerin und Sibylle Grzeskowiak als Beisitzerin. Neu gewählt sind die beiden Beisitzerinnen Angelika Burmeister und Annette Riegel. Neuer Schatzmeister ist Dr. Wolfgang Axmann, bisheriger Beisitzer.

## 8. Projekte mit Geflüchteten

Im Berichtsjahr wurden drei, finanziell durch das Land NRW unterstützte, Projekte mit Geflüchteten durchgeführt. In der Zentralen Unterbringungseinheit in Sankt Augustin wurde ein Chorangebot durchgeführt, welches den Erwerb der deutschen Sprache mit geeigneten Liedern unterstützt. Instrumentalunterricht in den Fächern Gitarre und Keyboard wurde regelmäßig in Gruppen erteilt. Diese Gruppen waren auch bei Schulfesten in einer Grundschule präsent.

## *Inklusive Institutionen*

### Heinrich-Hanselmann-Schule

Die Musikschule musiziert dort seit vielen Jahren regelmäßig mit einer Gruppe Menschen mit Behinderungen, zur Zeit 14-tägig mittwochs 90 Minuten.

### Haus Erlengrund der Lebenshilfe Rhein-Sieg e.V.

Unterrichtet werden dort mehrere Keyboard-Schüler sowie montags ein Sängerkreis.

### Frida-Kahlo-Schule

„Peter und der Wolf“ war das Thema eines Projektes, zu dem auch der Besuch einer Gruppe von Schülern in der Musikschule gehörte. Lehrkräfte stellten die Hauptinstrumente der Geschichte solistisch und im Ensemble vor, es bestand die Möglichkeit, die Instrumente anzupielern.

*„Unsere blinden und schwerstbehinderten Schülerinnen und Schüler hatten vor allem Spaß, als Herr Rosenberger sein Horn kopfüber auf den Rollstuhltisch legte und hineinblies, so dass der Rollstuhl nur so vibrierte“, so Barbara Innhoff, Leiterin der Delegation der Frida-Kahlo-Schule.*

Oboenlehrerin Sabine Volk-Muthmann: *„Der Besuch der Schüler der Frida-Kahlo-Schule hat bei mir einen tiefen und nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Da gab es die Reaktion einer Schülerin, die nach dem Hören der ersten Oboentöne mit ihrer Betreuerin den Raum verlassen wollte, weil ihr die Tränen kamen. „Es klingt so traurig“ sagte sie. Genau das ist es, was man als Berufsmusiker bestenfalls beim Zuhörer bewirken kann: Musik kann Emotionen auslösen. Diese Schülerin hat sie zugelassen.“*

Hornlehrer Dario Rosenberger: *„Der Besuch der Schüler der Frida-Kahlo-Schule war ein ganz besonderes Erlebnis. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie Musik Barrieren der Sprache überwindet und selbst bei Menschen mit komplexen Behinderungen Reaktionen auslösen kann. Diese Begegnung sollte weiter gefördert werden.“*

*Ergebnisse des Wettbewerbs Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis  
2018*

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
<b>Solowertung</b>					
Alexander Karlson	Gitarre	Ib	<b>1. Preis</b>	26	Mikhail Goldort
Nina Hupperich	Violine	II	<b>2. Preis</b>	23	Jurate Cickeviciute
Anna-Sophia Krause	Violine	III	<b>3. Preis</b>	21	Jurate Cickeviciute
Jonas Kotulla	Trompete	III	<b>1. Preis</b>	25	Christian Winninghoff
Bastian Budzinsky	Trompete	V	<b>1. Preis</b>	26	Christian Winninghoff
<b>Duo</b>					
Luka van Grinsven Amy Tawadrous	Gitarre Gitarre	II	<b>3. Preis</b>	20	Bernhard Broich
Anneke Baer Mia Tamara Leinweber	Gitarre Gitarre	II	<b>3. Preis</b>	20	Bernhard Broich
Konstantin Martini Philipp Töws*	Klarinette Klarinette	IV	<b>2. Preis</b>	22	Michael Wolf
Daniel Kuehltau Arthur Krasjuk	Gitarre Gitarre	IV	<b>3. Preis</b>	21	Bernhard Broich
<b>Kleine Spielkreise</b>					
Alina Post Eva Detsch Leif Dreeser	Querflöte Querflöte Querflöte	V	<b>1. Preis</b>	26	Klemens Salz
<b>Vokalensemble mit Klavierbegleitung</b>					
Mariella Budzinski Katharina Schmierer* Anna Dowling*	Gesang Gesang Klavier	II	<b>1. Preis</b>	27	Tatjana König

Die mit \* gekennzeichneten Preisträger sind nicht Schüler der Musikschule.

## 9. Wettbewerbe

Wie in den vergangenen Jahren gab es wieder zahlreiche Wettbewerbserfolge. Insgesamt konnten 50 Schülerinnen und Schüler Preise erringen.

### *Ergebnisse des Regional-Wettbewerbs Jugend musiziert 2018*

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
	Solowertung				
Anneke Baer	Gitarre	Ia	<b>2. Preis</b>	20	Bernhard Broich
Alexander Karlson	Gitarre	Ib	<b>1. Preis</b>	25	Mikhail Goldort
Jonas Kotulla	Trompete	II	<b>1. Preis W*</b>	23	Christian Winninghoff
Luka van Grinsven	Gitarre	II	<b>1. Preis</b>	21	Bernhard Broich
Lilian Nau	Gitarre	II	<b>2. Preis</b>	20	Bernhard Broich
Josefine Pabst	Gitarre	II	<b>2. Preis</b>	20	Bernhard Broich
Maik Bobtschak	Gitarre	II	<b>2. Preis</b>	20	Jens Müller
Bastian Budzinsky	Trompete	IV	<b>2. Preis</b>	20	Christian Winninghoff
Daniel Kuehltau	Gitarre	IV	<b>2. Preis</b>	18	Bernhard Broich
Fabian Radtke	Gitarre	IV	<b>2. Preis</b>	17	Bernhard Broich
Arthur Krasjuk	Gitarre	V	<b>3. Preis</b>	16	Bernhard Broich

\* W bedeutet Weiterleitung zum Landeswettbewerb.

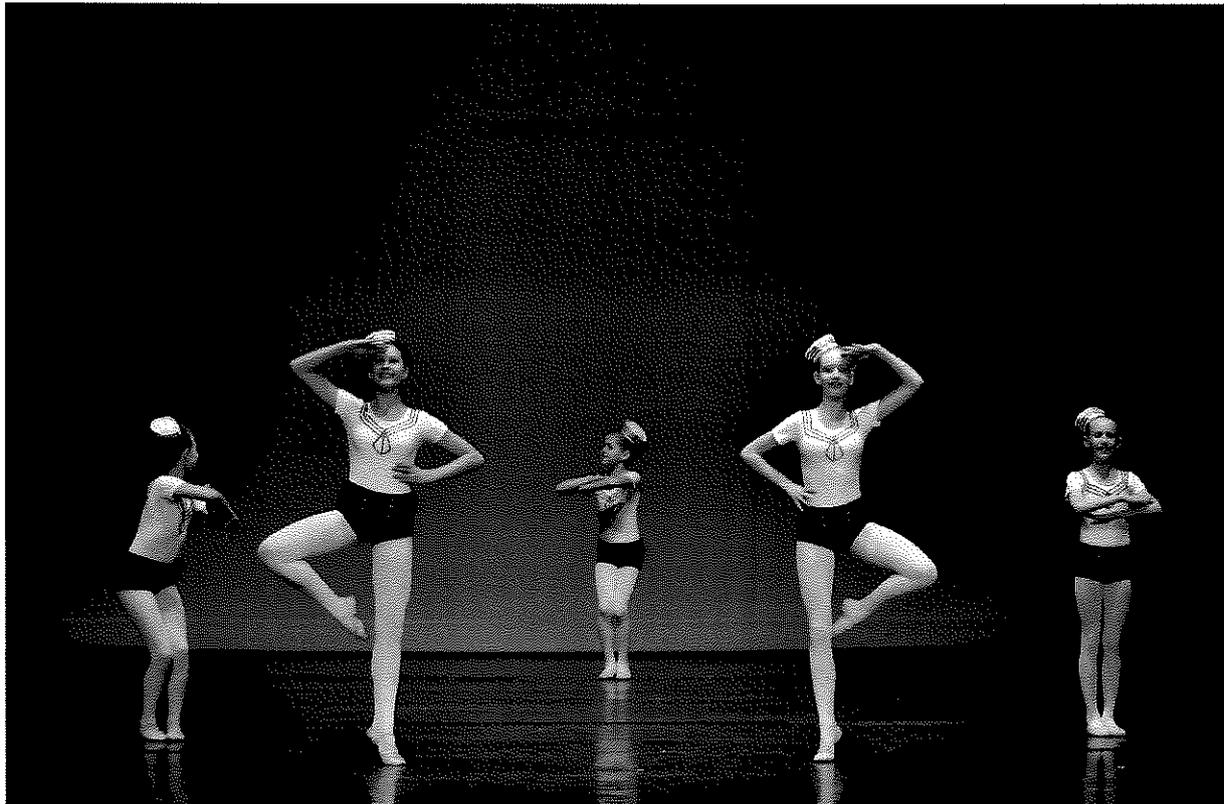
### *Ergebnisse des Landes-Wettbewerbs Jugend musiziert 2018*

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzierung	Punkte	Lehrkraft
	Solowertung				
Jonas Kotulla	Trompete	II	<b>1. Preis</b>	23	Christian Winninghoff

*Internationaler Ballettwettbewerb „SPERA“*

Gruppe bis 12 Kinder (7-18 Jahre alt) ohne Spitze Programmtitel: "Hornpipe"	Alexandra Binder Nina Hupperich Luisa Friker Maria Appt Johanna Appt	6. Platz
---	--	----------

Die Gruppe wurde von Gabriela Henze auf den Wettbewerb vorbereitet.



*"Hornpipe" beim SPERA Ballettwettbewerb Fotograf Tomoyuki OGINO*

Name	Instrument	Alters- gruppe	Platzie- rung	Punkte	Lehrkraft
<b>Orchester</b>					
Streichorchester der Musikschule Sankt Augustin in Kooperation mit der Musikschule Troisdorf		III	1. Preis	26	Ingmar Meissner
Johanna Appt	Violine				
Alexandra Binder	Violine				
Ada Borodenko	Violine				
Viktorija Buchhammer	Violine				
Tara Dejamfekr	Violine				
Mira Domnich	Violine				
Ricarda Epp	Violine				
Euiyoung Jeon	Violine				
Esther Hoffmann	Violine				
Ben Hupperich	Perkussion				
Nina Hupperich	Violine				
Maja Jankowsky	Violine				
Philipp Japs	Violoncello				
Isabel Kallmeyer	Violine				
Katharina Krämer	Violoncello				
Klara Krämer	Violine				
Anton Remenyuk	Kontrabass				
Jasmin Runge	Violine				
Laura Stergel	Violine				
Theresa Wauschkuhn	Viola				
Fabian Wenzel	Violine				
Jason Wimmer	Kontrabass				

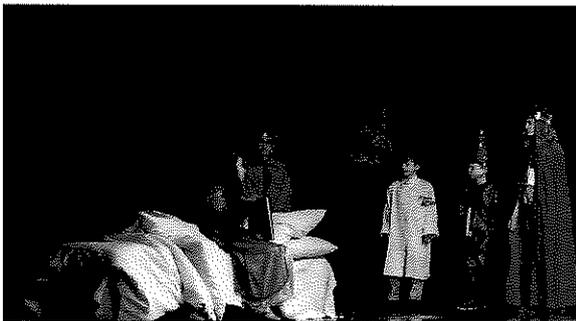
## 10. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr gab es 71 Veranstaltungen, in denen insgesamt 1.385 Schüler mitgewirkt haben. Diese Veranstaltungen hatten über 5.300 Besucher.

### *Klassenvorspiele*

Im Berichtsjahr führten die Lehrkräfte 38 Klassenvorspiele durch. Im kleinen Kreis zeigten Sänger und Instrumentalisten das Erlernte Mitschülern, Verwandten und Freunden.

### *Öffentliche Schülervorspiele*



*Szene aus "Die Prinzessin die nicht schlafen konnte"*

In größerem, öffentlichem Rahmen waren fast vierhundert Schüler in neun Konzerten vor über 1200 Zuhörern aktiv. Besonders hervorzuheben ist hier das Kinderkonzert am 18.03.2018 und das Ballettfest. Beim Kinderkonzert waren weit über 100 Schüler in der Aula des Rhein-Sieg-Gymnasiums vor Publikum aktiv.

Bei m Ballettfest am 28. und 29.04.2018 waren jeweils über 100 Mitwirkende vor fast 600 Besuchern aktiv. In seiner Ausgabe vom 30.04.2018 bezeichnet der General-Anzeiger die Veranstaltung als „Vielfältig und ausdrucksstark“.



*Die Solisten des Ballettfestes*

Durch eine Kooperation mit den Streichern der Musikschule Troisdorf konnte eine



*Jugendstreicherorchester der Musikschulen Sankt Augustin und Troisdorf*

Vergrößerung des Klangkörpers des Jugendstreicherorchesters erzielt werden. Neben einem erfolgreichen Frühjahrskonzert konnten drei weitere Konzerte im Herbst platziert werden. Das Orchester wurde zudem mit einem 1. Preis beim Wettbewerb

„Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ belohnt.

Das Orchester leitet Ingmar Meissner, Fachbereichsleiter Streichinstrumente.

Beim Preisträgerkonzert im Mai zeigten zahlreiche Preisträger der Wettbewerbe Ausschnitte aus ihrem Programm. Der Förderverein nutzte dieses Konzert und ehrte die Leistungsträger.



*Preisträger mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Klaus Granitza und seiner Stellvertreterin Marika Roitzheim*



*Gemeinsames Konzert des Fachbereiches Blechblasinstrumente*

Ein weiteres Konzert entstand aus der Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium. In dem Konzert „It's All About The Horns“, konnte Christian Winninghoff, Leiter des Fachbereichs Blechblasinstrumente, die Samba-Gruppe als auch die Big Band des Gymnasium für eine Mitwirkung in einem gemeinsamen Konzert gewinnen. Hier unterrichtet die Musikschule den größten Teil der Schüler.

### *Lehrerkonzerte*

Zwei Konzerte zeigten das persönliche Profil von verschiedenen Lehrkräften. Tango, sowie Jazz und Blues bildeten den Schwerpunkt.

### *Tag der offenen Tür*

Im Frühjahr und im Herbst öffnete die Musikschule ihre Türen für die Öffentlichkeit. Es gab Mitmachaktionen und die Möglichkeit, kleine Instrumente selbst zu basteln. Die beiden Tage waren sehr gut besucht und es ergaben sich zahlreiche konkrete Anmeldungen zum Unterricht.

### *Weihnachtskonzert*

Das Weihnachtskonzert der Musikschule war mit einer besinnlichen Geschichte, vielen teilnehmenden Schülern und Ensembles der gelungene Abschluss der Konzerte des Jahres 2018. De General-Anzeiger schrieb hierzu: „Wahrlich gelungen war es der Musikschule an diesem Abend, ihre ganze Bandbreite vorzustellen.“

*Mitwirkung bei externen Veranstaltungen*

Wie in den Vorjahren auch konnten mit Ensembles der Musikschule in und um Sankt Augustin zahlreiche Veranstaltungen der Stadt als auch anderer Veranstalter und Vereine musikalisch gestaltet werden. Die verschiedenen Ensembles umrahmten Lesungen, Preisverleihungen und Ausstellungseröffnungen und präsentierten sich dabei in vielen Fällen erfolgreich einem neuen Publikum.

Besonders erwähnenswert ist die musikalische Gestaltung zweier Martinszüge von Kindertageseinrichtungen. Unter der Leitung von Mitch Hoehler, Sousaphon, spielten und sangen Schüler der Musikschule (Erwachsene und junge Nachwuchsschüler) alte und neue Martinslieder zusammen mit den Kita-Kindern.

*Veranstaltungen der Musikschule*

20.01.2018	Wertungsspiele Jugend musiziert	Musikschule Studio
02.03.2018	Preisträgerkonzert Jugend musiziert	Schloß Birlinghoven
18.03.2018	Kinderkonzert „Die Prinzessin die nicht schlafen konnte“	Aula RSG
22.04.2018	Jugendstreicherorchester „Frühjahrskonzert“	Ratssaal
28./29.04.2018	Ballettfest	Aula RSG
04.05.2018	Tag der offenen Tür	Musikschule
11.05.2018	Preisträgerkonzert „Junge Talente“	Ratssaal
16.05.2018	Jazzkonzert Jazz & Blues mit dem Joe Heckel Quartett	Haus Menden
09.06.2018	Fachbereichskonzert Blechbläser "It's All About ... THE HORNS!"	Ratssaal
16.06.2018	FB-Klavier „Frederik Chopin. Sechs Stationen eines Lebens“	Haus Menden
24.06.2018	Collegium Musicum „Pariser Leben“	Ratssaal
06.07.2018	Offene Bühne „Klavier trifft Gesang“	Studio
01.09.2018	Konzert Jugendstreicherorchester	Bonn Beethovenfest
28.09.2018	Tag der offenen Tür	Musikschule
30.09.2018	„Tangos und Milongas aus Argentinien“	Ratssaal
07.10.2018	Abschlusskonzert Workshop Holzbläser und Zupfinstrumente	Ratssaal
09.11.2018	Konzert Jugendstreicherorchester und Kammermusik	Dittrich- Bonhoeffer -Haus
16.11.2018	Konzert Jugendstreicherorchester und Kammermusik	Troisdorf
14.12.2018	Weihnachtskonzert	Ratssaal

## 11. Perspektiven



Erfolgreiche Teilnehmer der Wettbewerbe „Jugend Musiziert“ und „Musizierende Jugend im Rhein-Sieg-Kreis“ werden mit einem bunten Programm ihr Talent zeigen. Der Förderverein nimmt diese Gelegenheit wahr, um die erfolgreichen Instrumentalisten besonders zu ehren.

Highlights des Gitarrenrepertoires werden virtuos und einfühlsam interpretiert vom mehrfachen Preisträger internationaler Wettbewerbe und Dozent der Musikschule der Stadt Sankt

Augustin Ivan Petricevic. Auf dem Programm stehen u.a. Kompositionen von Sor, Bach, Dyens, Tarrega und Piazzolla. Das Programm ist ein Querschnitt durch die Gitarrenliteratur.



Die Kooperationen mit den Kindertagesstätten und den allgemeinbildenden Schulen sollen weiter auf- und ausgebaut werden.

Ein dringender Wunsch ist die mittelfristige Entschärfung der Situation der Honorarkräfte (auch dank finanzieller Hilfe der Landesregierung).

Ein Hamburger Politiker hat einmal in humoristischer Weise die Fähigkeiten einer idealen Führungskraft zusammengestellt. Demnach benötigen auch Musikschulleiter „die Würde eines Erzbischofs, die Selbstlosigkeit eines Missionars, die Beharrlichkeit eines Steuerbeamten, die Erfahrung eines Wirtschaftsprüfers, die Arbeitskraft eines Kulis, den Takt eines Botschafters, die Genialität eines Nobelpreisträgers, den Optimismus eines Schiffbrüchigen, die Findigkeit eines Rechtsanwalts, die Gesundheit eines Olympiakämpfers, die Geduld eines Kindermädchens, das Lächeln eines Filmstars und das dicke Fell eines Nilpferdes<sup>1</sup>.

Klemens Salz, Musikschulleiter

<sup>1</sup> Schulz von Thun/Rappel/Stratmann: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Reinbeck 2000, S.13

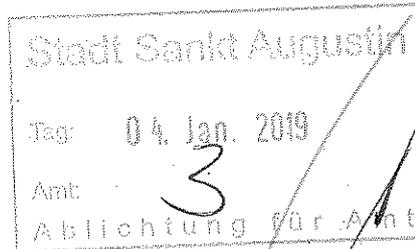
Anlage 1 zum Jahresbericht der Musikschule 2018

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Die Ministerin



Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Herrn  
Bürgermeister Klaus Schumacher  
Stadtverwaltung  
53754 St. Augustin



19. Dezember 2018  
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
414  
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

**Förderung von Musikschulen**  
Ihr Schreiben vom 14. November 2018

Bitte kurze Mitteilung  
hierüber im nächsten  
Anschluss an die  
Fraktion! Danke!  
Isabel Pfeiffer-Poensgen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.11.2018.

Mir ist bewusst, welche Anstrengungen es für Kommunen in Haushaltssicherung bedarf, ihr kulturelles Angebot aufrechtzuerhalten. Vor diesem Hintergrund kann ich Sorgen um den Fortbestand und die Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Infrastruktur zur musikalischen Bildung nachvollziehen.

Die unmittelbare Verantwortung für ihre Lehrkräfte liegt bei der Stadt St. Augustin. Wir werden an den Stellen, an denen es uns möglich ist, aber dazu beitragen, die Situation der öffentlichen Musikschulen zu verbessern. Dazu wird es in einem ersten Schritt im kommenden Jahr eine Erhöhung der bisherigen Musikschulfördermittel des Landes um 1 Mio. € geben, die den Musikschulen direkt zugutekommen. 2019 werden wir dann zusammen mit den Musikschulen und dem LVdM weitere Planungen anstellen, um ab 2020 die Musikschulförderung weiter zu verbessern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich zum jetzigen Zeitpunkt die konkreten Maßnahmen für die Jahre ab 2020 noch nicht benennen möchte. Seien Sie aber versichert, dass mein Haus mit den Partnern im Lande dabei ist, ein Fördermodell zu entwickeln, das der gesamten Musikschullandschaft nutzen und auch die Arbeit vor Ort fördern wird.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4814  
Telefax 0211 896-4555  
poststelle@mkw.nrw.de  
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)

**STADT SANKT AUGUSTIN**  
**DER BÜRGERMEISTER**

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

# Sitzungsvorlage

Datum: 08.01.2019

Drucksache Nr.: 19/0020

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Kenntnisnahme

---

## Betreff

**Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2018**

## Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

## Sachverhalt / Begründung:

Der Jahresbericht dokumentiert und erläutert die Arbeit der Stadtbücherei im Jahr 2018 und stellt Perspektiven für 2019 vor.

In Vertretung



Ali Doğan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf        €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan        zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits        € veranschlagt; insgesamt sind        € bereit zu stellen. Davon entfallen        € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

## Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2018

Bibliotheken sind ein zentraler Ort für Medienbildung. Mit zunehmender Digitalisierung wandeln sie sich zu kreativen Räumen, in denen Nutzerinnen und Nutzer sich informieren, mitmachen und ausprobieren. Die Bibliotheken erweitern ihre Angebote und engagieren sich im Bereich der Medienerziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zahlreiche Bibliotheken unterstützen die von meinem Haus initiierten ‚Lokalen Netzwerke für ein Gutes Aufwachsen mit Medien‘. Sie bieten beispielsweise Elternabende zu Konsolen- und Onlinespielen oder zum Programmieren an, aber auch zum Videodreh oder zur Zeichnung von Comics für Kinder. Für ein gutes Aufwachsen aller Kinder mit Medien brauchen wir weiterhin die tatkräftige Unterstützung der Bibliotheken!“

Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Aus: Bericht zur Lage der Bibliotheken 2018/2019 / Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Die Stadtbücherei Sankt Augustin nimmt seit mehr als 45 Jahren vielfältige Aufgaben wahr. Bibliotheken sind als öffentliche, nicht kommerzielle Lern- und Bildungsorte Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Sie verbinden erfolgreich analoge und digitale Anwendungen und wirken damit der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegen.

Mit ihrem umfassenden Medienangebot, den Schulungen zur Informations- und Medienkompetenz und dem Expertenwissen für das Lesen hat sie als Kooperationspartner der lokalen Bildungseinrichtungen einen hohen Stellenwert.

Die Bedeutung bei der Informationsvermittlung nimmt stetig zu. So stellt die Bibliothek ihren Besuchern nicht nur Räumlichkeiten, Material und Arbeitsplätze zur Verfügung, sondern die Mitarbeiter vermitteln ihnen Recherchekompetenz bei der Erschließung und Bewertung von Informationen.

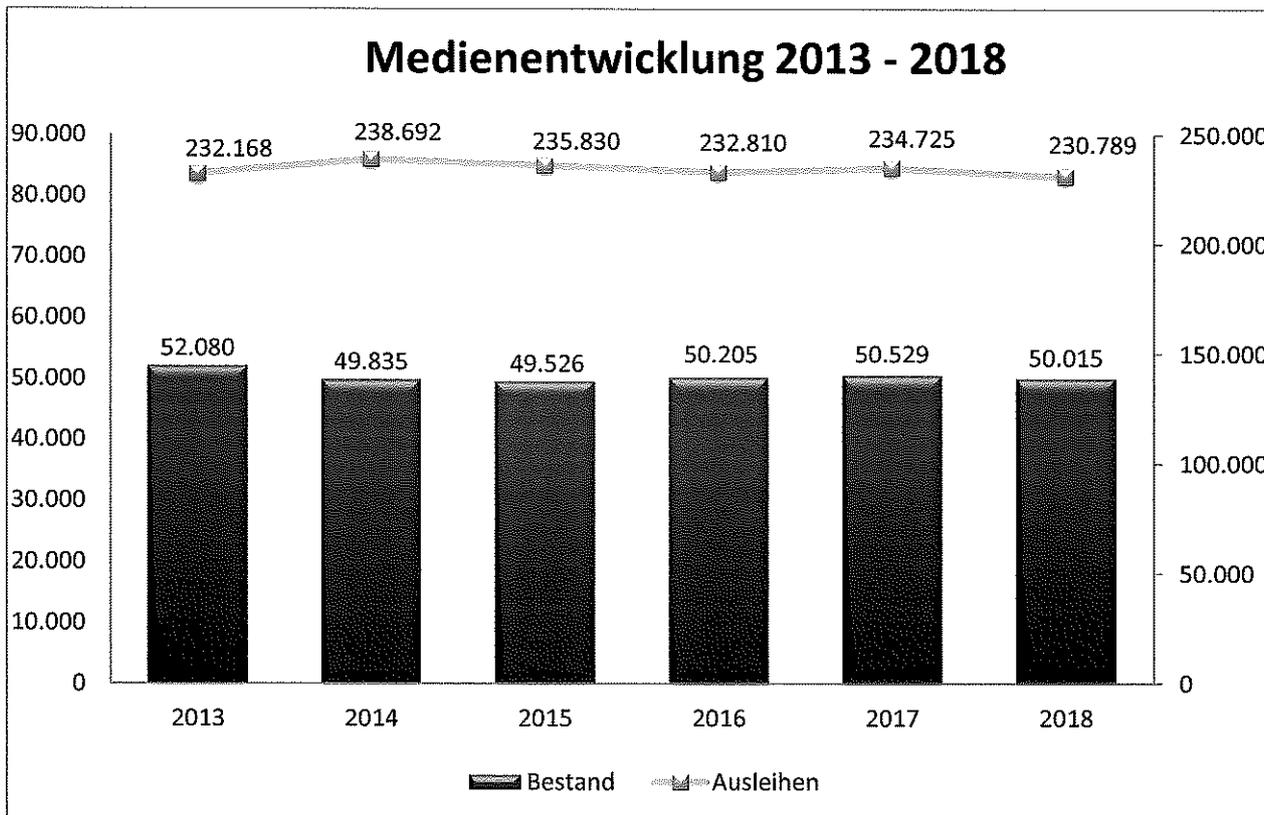
Die Hauptzielgruppe liegt dabei bei Kindern und Jugendlichen. Aber auch Erwachsene werden bei Weiterbildung, sozialer Integration und der individuellen Suche nach Informationen unterstützt.

Die Stadtbücherei Sankt Augustin versteht sich als Dienstleistungseinrichtung und das Bibliotheksteam arbeitet regelmäßig daran, die Angebote und deren Qualität zu überprüfen und zu verbessern.

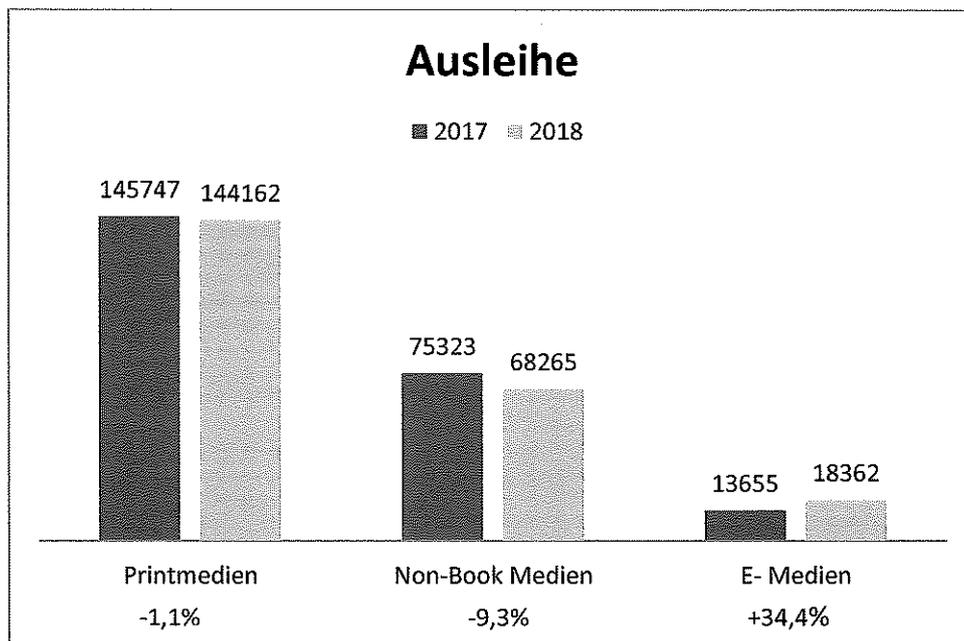
Die Stadtbücherei Sankt Augustin sieht sich als Tor zu Wissen und Kultur und als öffentlicher Aufenthalts-, Kommunikations- und Begegnungsort.

Mit ihren regelmäßigen und gut besuchten Programmen engagierte sich die Bibliothek für Bildung, Kultur und Inklusion – angefangen bei Kindergartenführungen, „RechercheFit“-Trainings und Rallyes für Schüler bis hin zu den Angeboten für Neubürger und Geflüchtete.

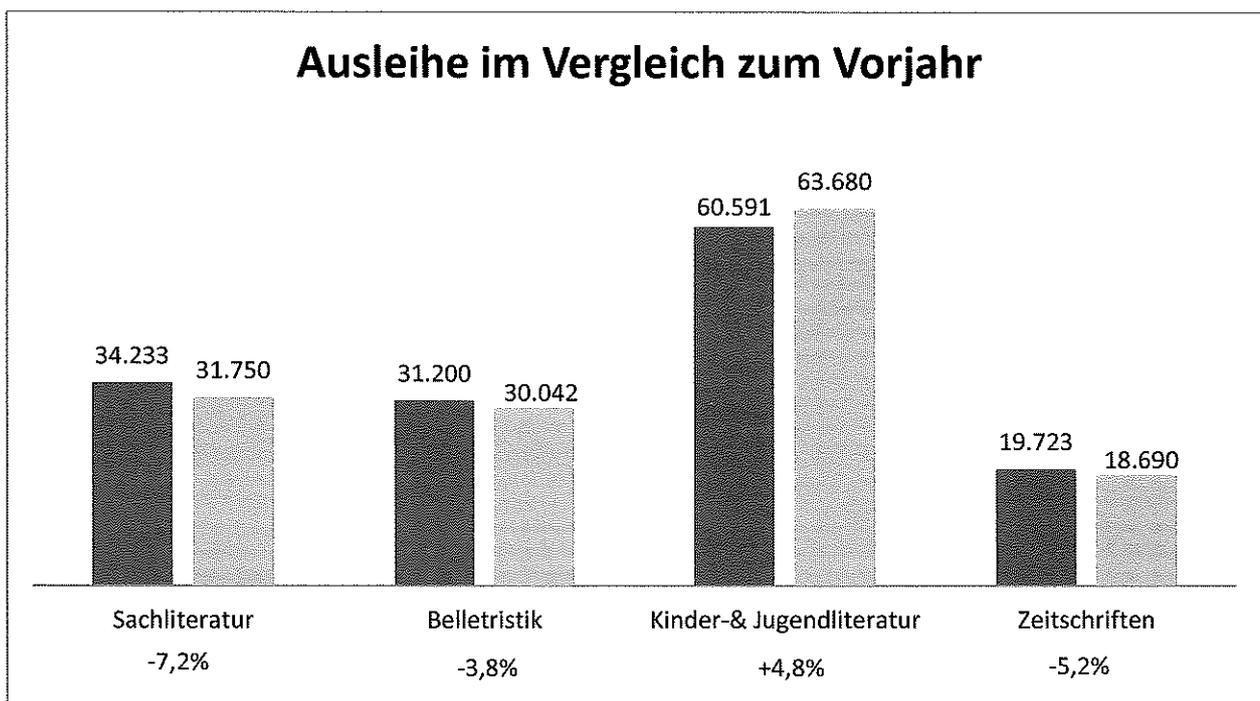
Ausleihe



Die Zahl der Ausleihen ist im vergangenen Jahr insgesamt um ca. 4.000 Medien zurückgegangen, das entspricht einem Minus von 1,6 %. Betrachtet man allerdings die einzelnen Medienbereiche, so sind deutliche Unterschiede festzustellen. Der Printbereich insgesamt wurde um 1,1 % weniger in Anspruch genommen. Rückläufig ist hier – wie seit Jahren und deutschlandweit in allen öffentlichen Bibliotheken - der Sachbuchbereich aufgrund der starken Veränderung des Mediennutzungsverhaltens: Benutzer besorgen sich verstärkt die von ihnen benötigten Sachinformationen aus dem Internet. Es gibt immer mehr Möglichkeiten, sich per Internet unterwegs und zuhause schnell mit Informationen und Unterhaltungsmedien jeder Art zu versorgen.

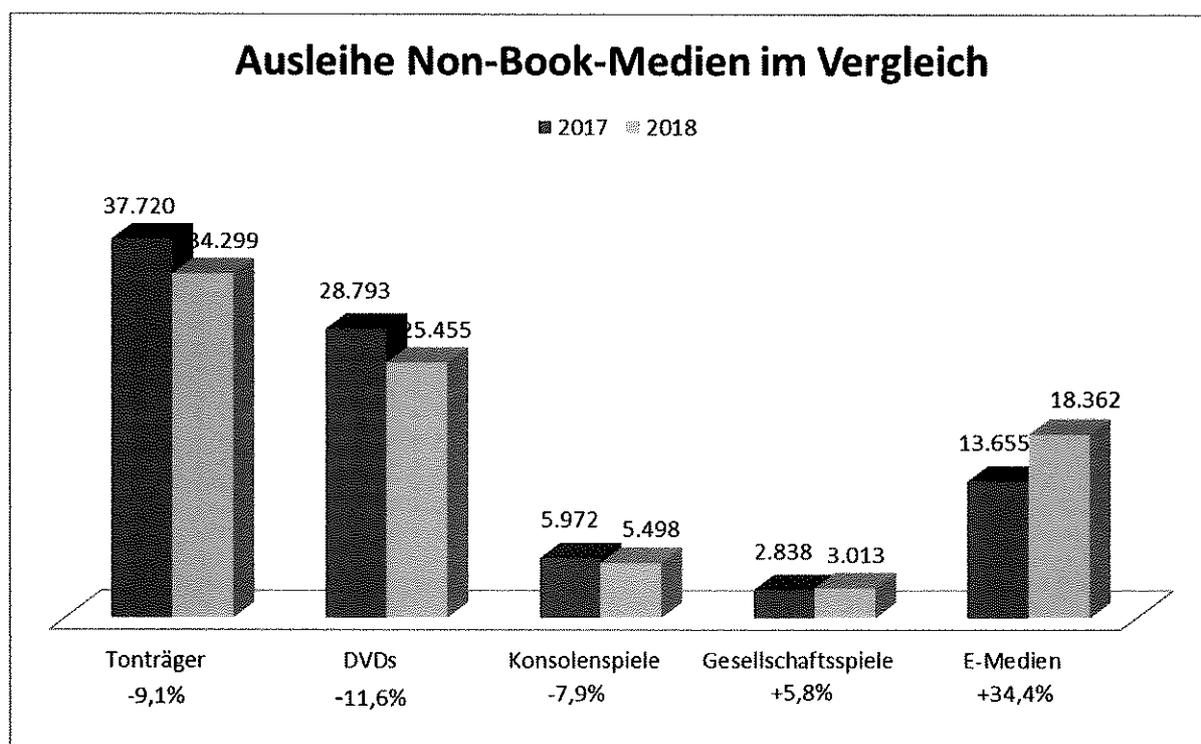


Vielfach werden Medien nicht mehr entliehen, sondern in Kombination mit Onlinequellen direkt vor Ort genutzt. Diese Entwicklung wurde von der Fachwelt bereits vielfach beobachtet. Im gleichen Zeitraum haben die Bibliotheken begonnen, sich auf das veränderte Nutzerverhalten einzustellen. Der Aufgabenschwerpunkt vieler Bibliotheken verlagert sich zunehmend von der Bereitstellung von Medien für die Ausleihe hin zur individuellen Beratung bei der Informationssuche. In der Stadtbücherei stehen die Bibliotheksmitarbeiter an der Verbuchungstheke für alle orientierenden Fragen zur Verfügung. Der Informationsplatz mit Anmeldung und Beratung ist während der gesamten Öffnungszeiten bibliothekarisch besetzt. Das umfangreiche Medienangebot wird gern persönlich vermittelt, und wer Hilfe benötigt, findet sie. Das gilt auch für das digitale Angebot der Stadtbücherei, das immer stärker nachgefragt wird.



Ähnliches dürfte auch auf das vielseitige Zeitschriftenangebot der Stadtbücherei zutreffen. Nachgefragte Titel und Themen bei den Zeitschriften wie auch in einzelnen Sachgruppen werden nach Bestandsanalysen weiter im Rahmen der Möglichkeiten ausgebaut. Romane alle Art wurden in der Stadtbücherei zwar weniger nachgefragt (-3,8 %), d.h. nicht, das weniger Literatur gelesen wird, sondern hier macht sich die starke Nutzung der Onleihe bemerkbar.

Besonders hervorzuheben ist die in den letzten Jahren erfreuliche Steigerung der Ausleihzahlen der Kinder- und Jugendliteratur (+4,8 %). Dies ist sicherlich das Ergebnis der Konzentration auf den Schwerpunkt 'Leseförderung' und die erfolgreiche Veranstaltungsarbeit für diese Altersgruppe.



Der Rückgang der Ausleihe der Non-Book-Medien (-9,3 %) ist durch die starke Zunahme der Streamingdienste und der Verbreitung von mobilen Endgeräten im Bereich der DVDs und CDs zu erklären. Das Bibliotheksteam wird diesen Markt weiter beobachten und die digitalen Dienste ausbauen, sofern Angebote zu attraktiven Konditionen zur Verfügung stehen.

Betrachtet man die einzelnen Medienarten innerhalb der Non-Book-Medien, sind zwei Produkte besonders erwähnenswert. Im Bereich der Medien für Kinder ab drei Jahren bietet die Stadtbücherei 2018 die 'Tonies' an, die altersgerechte Lieder und Hörspiele in kleinen Spielfiguren speichern, welche mit Hilfe der kinderleicht zu bedienenden Toniebox abgespielt werden können. Zur Nutzung bietet die Stadtbücherei mittlerweile auch drei Boxen zur Ausleihe an, damit alle Interessierten dieses Medium ausprobieren können. Die 72 Tonies wurden im vergangenen Jahr 847mal entliehen (2017=0).

Der Computerspielebestand wurde 2018 umstrukturiert. CD-ROMs zur Ausleihe zum Spielen am Computer wurden komplett aus dem Bestand entfernt, da diese nicht mehr nachgefragt wurden, da viele Spiele als Online-Version genutzt werden. Für jede aktualisierte lieferbare Spielkonsole konnten aus finanziellen Gründen nicht mehr alle Versionen angeschafft werden, zumal die vorhandenen Spiele nach Erscheinen einer neuen Konsolengeneration an Attraktivität verlieren. Wegen der starken Verbreitung und Nachfrage wurden Chips für die Familienkonsole 'Switch' angeschafft, die sehr gut ausgeliehen wurden.

Aber nicht nur das Spielen mit den neuen Medien ist stark gefragt. Spielen stärkt sowohl die Medien- als auch die Sozialkompetenz. Im Spiel trainieren Kinder Verhaltensweisen für den Einsatz im normalen Alltag. Spielen macht außerdem schlau, denn dabei schulen Kinder Wahrnehmung, Konzentration, Gedächtnis sowie logisches und strategisches Denkvermögen. Auch Fantasie, Kreativität und soziales Handeln sind gefordert. Deshalb hat die Stadtbücherei zahlreiche Spiele für unterschiedliche Altersgruppen und Anlässe im Ausleihangebot. Auch die Ausleihe des Brett- und Gesellschaftsspielebestandes konnte im vierten Jahr in Folge gesteigert werden. Die Spiele wurden auch in den Räumen der

Stadtbücherei an zusätzlich bereitgestellten ‚Spieltischen‘ sehr intensiv genutzt. Damit die Auswahl weiterhin attraktiv bleibt, wurden neue Spiele angeschafft und verschlissene Spiele ersetzt.

Durch die Digitalisierung der Gesellschaft und den damit verbundenen Wandel des Informationsverhaltens der Bürger verändern sich auch die Rahmenbedingungen für die Arbeit öffentlicher Bibliotheken.

Die Nutzung des digitalen Bibliotheksangebotes im Rahmen der Onleihe und die damit verbundene Möglichkeiten unabhängig von Öffnungszeiten und Aufenthaltsort ist seit der Einführung 2014 um das zehnfache gestiegen. Durch den Verbund (fast) aller Bibliotheken im Rhein-Sieg-Kreis ist es möglich, ein aktuelles und breitgefächertes Angebot an E-Books, elektronischen Zeitungs- und Zeitschriftenausgaben und Hörbüchern für die Nutzer der jeweiligen Bibliotheken bereitzustellen. Zur individuellen Einführung bietet die Stadtbücherei Sankt Augustin E-Book-Sprechstunden an und zum Testen können E-Book-Reader ausgeliehen werden.

Die Veränderungen der Ausleihzahlen zeigen, das sich die Stadtbücherei mitten im Wandel von der Ausleihstation zum Ort, an dem Leseförderung, Medien- und Recherchekompetenz, Erleben von Kultur und Dialog im Mittelpunkt stehen, befindet.

**Bestand**

Das engagierte und bibliotheksfachlich ausgebildete Personal der Stadtbücherei sorgt für die Umsetzung und für die inhaltliche Qualität des Bibliotheksbestandes. Um die Attraktivität des Bestandes zu erhalten, wurden 4.710 Medien im Jahr 2018 ausgeschieden. Dies geschieht nach unterschiedlichen Gesichtspunkten, sei es, dass die Titel inhaltlich veraltet sind oder dass die Darstellung nicht mehr der heutigen Zeit entspricht. Weiterhin werden Medien makuliert, wenn sie nicht mehr nachgefragt werden oder verschlissen bzw. nicht mehr nutzbar sind. Bei der Auswahl neuer Medien sind die Nachfrage ebenso wichtig wie die Bereithaltung aktueller Medien und Themen, seien es Bestseller oder auch kontrovers diskutierte Bücher. Die Zahl der Neuanschaffungen (2018 = 4.850 Medien) ist seit Jahren rückläufig. Das ist durch allgemeine Preissteigerungen bei gleichbleibendem Medienetat aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sankt Augustin zu erklären.

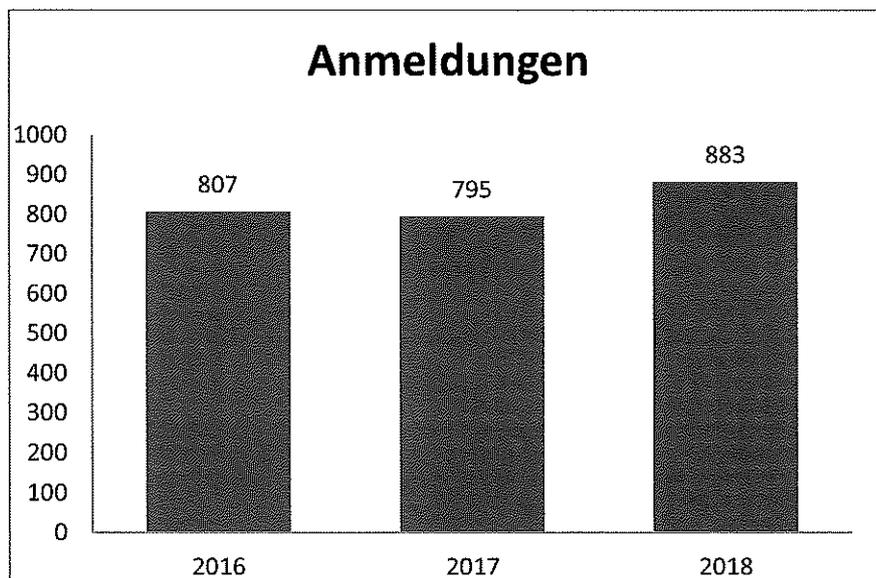


Zur Information und Ausleihsteigerung dient die Präsentation der Medien und diese werden zu wechselnden Themen hauptsächlich frontal präsentiert und mittels speziell erstellter Beschilderung und Dekorationen attraktiv gemacht. Beim Einstellen in die Regale der Roman-, Sachbuch- und Kinder- und Jugendabteilung werden neuere, attraktiv aussehende Titel in den Regalen oder auf Tischen frontal aufgestellt und präsentiert.

Ergänzt wird der Bestand zusätzlich durch die Teilnahme der Stadtbücherei Sankt Augustin am 'Leihverkehr der Bibliotheken', damit nicht vorhandene Titel und Themen für den Nutzern bestellt und ausgeliehen werden können. Die Bibliotheken im Rhein-Sieg-Kreis betreiben dazu gemeinsam das Portal [www.rhein-sieg-bib.de](http://www.rhein-sieg-bib.de) und bieten ihren Nutzern damit den Zugang zu den Bibliotheksbeständen wissenschaftlicher Bibliotheken und zu Fachdatenbanken mit der Möglichkeit der Fernleihe.

## Benutzer

Eine differenzierte Betrachtung ist auch bei der Zahl der Benutzer erforderlich. 2018 gab es wieder deutlich mehr Neuanmeldungen als im Vorjahr. Die Zahl der aktiven Entleiher ist jedoch über die Jahre nahezu konstant geblieben.



In 2018 war diese Zahl der aktiven Benutzer leicht rückläufig (-2 %). Dies ist ein immer wieder festzustellender Rückgang nach Gebührenerhöhungen, wobei durch die moderate Anpassung (+1,00 €) der Nutzerverlust nicht so stark ausfiel.

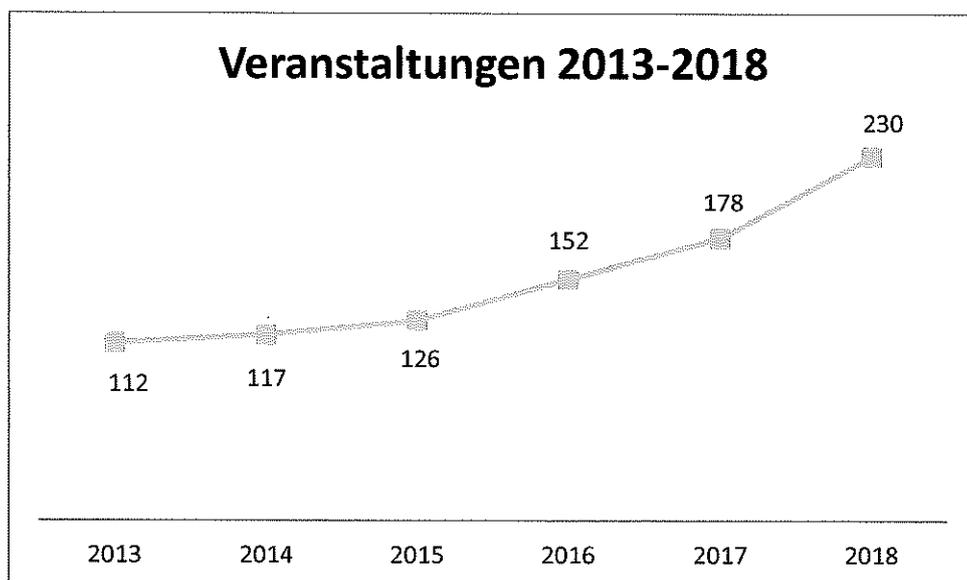
Im Berichtsjahr konnte die Zahl der Neuanmeldungen, vor allem von Kindern und Jugendlichen, um 11 % gesteigert werden. Positiv angenommen wurde die Möglichkeit zum Bezahlen der Gebühren mit einem EC-Cash-Gerät, das seit Sommer 2018 im Einsatz ist.

Aber neben den im Computersystem registrierten Nutzern besuchten auch viele Bürger die Stadtbücherei zu Veranstaltungen, zum Lesen und Arbeiten. Die Zeitschriftenecke lädt mit dem aktuellen Tageszeitungen und dem vielseitigen Titelangebot zum Lesen und Verweilen ein. Zur Nutzung des Bestandes ohne Ausleihe stehen ein Münzkopierer und drei PC-Arbeitsplätze mit Office-Programmen, Internetanschluss und Druckmöglichkeit (gegen Entgelt) bereit. Auch die Arbeitstische in den (ruhigeren) Außenbereichen werden sehr gerne genutzt.

Statt auszuleihen nutzen Menschen teilweise die Infrastruktur der Stadtbücherei und die Medien vor Ort. Somit ist die Stadtbücherei Sankt Augustin auch ein Ort des Lernens. Viele dieser Besucher nutzen die Bibliothek ausschließlich auf diese Weise und sind statistisch kaum zu erfassen. Auch das liegt im allgemeinen Trend der Bibliotheksnutzung: weniger aktive Entleiher – mehr Präsenznutzer.

## Veranstaltungen

Die Stadtbücherei ist auch weiterhin ein Ort der (kulturellen) Begegnung. Dieser ist für alle Menschen in Sankt Augustin gedacht und ermöglicht kulturelle, soziale und digitale Teilhabe. Im vergangenen Jahr führte die Stadtbibliothek 230 Veranstaltungen durch. Damit wurde der Rekord des Vorjahres noch einmal übertroffen.



Zur Literaturförderung und zur Öffentlichkeitsarbeit bietet die Stadtbücherei verschiedene Veranstaltungen an. Aufgrund des begrenzten Veranstaltungsetats werden diese mit unterschiedlichen Partnern durchgeführt. Zusätzlich steht die Stadtbücherei anderen Dienststellen der Verwaltung zur Verfügung, z.B. für Vorträge des Stadtarchivs oder der VHS Rhein-Sieg. Zu Autorenlesungen wurde in Kooperation mit der Bücherstube Sankt Augustin eingeladen und in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt im Sankt Augustiner Mai ortsansässige Autoren präsentiert. Die Stadtbücherei war zudem 2018 wieder Veranstaltungsort für die Präsentation des neusten Bandes der Sankt Augustiner Autorengruppe LIT.ELF.

Neben der Dauerausstellung 'Yrsa von Leistner' haben die Ausstellung zur 'Rückkehr des Wolfes' des Büros für Natur- und Umweltschutz und die Ausstellung 'Gesichter der Vielfalt' der Stabsstelle Integration und Sozialplanung viele Besucher angezogen und zur Außendarstellung der Stadtbücherei Sankt Augustin in der Öffentlichkeit beigetragen. Vor allem haben die vielfältigen Veranstaltungsangebote für Kinder zur Erhöhung der Zahl der Veranstaltungen geführt. Neben den zwei gebuchten Kindertheaterveranstaltungen haben die selbst durchgeführten Leseförderungsaktionen viele Kinder und ihre Familien in die Stadtbücherei gebracht.

## Kinder- und Jugendbücherei

Lesen bleibt auch im 21. Jahrhundert eine Schlüsselqualifikation, gewinnt in unserer Wissensgesellschaft gar noch an Bedeutung. In der schier endlosen Verfügbarkeit von Informationen ist es entscheidend, diese recherchieren zu können, Texte zu verstehen und auf ihre Relevanz sowie Seriosität hin zu bewerten. Neben der Vermittlung von Fertigkeiten ist es ebenso wichtig, die Freude am Lesen zu vermitteln und die Lesemotivation zu stärken.

„Eine frühe Auseinandersetzung mit Büchern ... ist wichtig, weil Bücher ein integraler Bestandteil von Routinen und Praktiken sind, die lebenslange kognitive Kompetenzen verbessern.“ (Joanna Sikora, Autorin einer Studie zum Zusammenhang Lesen und Schreib- und Rechenfähigkeit)



Im Sommer 2018 hat die bekannte Jugendbuchautorin Kirsten Boie zusammen mit vielen anderen Prominenten die bemerkenswerte Petition „Hamburger Erklärung“ gestartet



([www.change.org/p/jedes-kind-muss-lesen-lernen](http://www.change.org/p/jedes-kind-muss-lesen-lernen)):

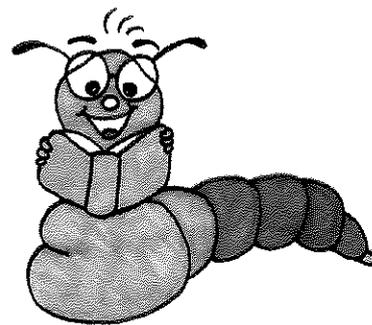
„Knapp ein Fünftel der Zehnjährigen in Deutschland kann nicht so lesen, dass der Text dabei auch verstanden wird (18,9%, Internationale IGLU-Studie 2016). Im internationalen Vergleich ist Deutschland damit seit 2001 von Platz 5 auf Platz 21 aller beteiligten Länder abgerutscht und liegt unter dem EU- wie dem OECD-Durchschnitt.“

Mit vielen Öffnungsstunden, Medien und Veranstaltungen speziell für Kinder und

Jugendliche engagiert sich die Stadtbücherei, um diesen Zustand zu ändern. Leseförderung ist einer der Schwerpunkte der Stadtbücherei und hat höchste Priorität in der täglichen Arbeit.

Eine neue Veranstaltungsreihe konnte 2018 eingeführt werden und schließt die 'Alterslücke' zwischen den Sankt Augustiner Eselsöhrchen (für Kinder von 1-2 Jahren) und den Veranstaltungen ab 3 Jahren (Bilderbuchkino, Kindertreff im Lesezelt, Lauschen mit allen Sinnen) und dem Kamishibai-Erzähltheater (für Kinder ab 4 Jahren). Auf vielfachen Wunsch der Eltern konnten die Sankt Augustiner Bücherwürmchen für Kinder von 2-3 Jahren ins Leben gerufen werden. Einmal im Monat treffen sich die Kinder mit einer

Begleitperson in der Stadtbücherei, um gemeinsam Lieder zu singen, zu klatschen und einer Geschichte zu lauschen. Abgerundet wird das Programm durch eine Bastelaktion passend zu der jeweiligen Geschichte. Das Programm ist stark nachgefragt und die Plätze sind immer ausgebucht. Daraus ergibt sich eine optimale Basis für den Sprach- und Leseerwerb. Auch für Kindertageseinrichtungen wird das neue Angebot an zusätzlichen Terminen angeboten.



Auch 2018 nahm die Stadtbücherei wieder am Rheinischen Lesefestival Käpt'n Book teil. Da die weiterführenden Schulen vielfach den Wunsch nach Autorenlesungen geäußert hatten, wurde diesmal die bekannte und mit mehreren Buchpreisen ausgezeichnete Autorin Tanya Lieske mit ihrem Buch „Mein Freund Charlie“ für diese Altersgruppe ausgewählt und die Lesung fand dann für die 5. und 6. Klassen der Fritz-Bauer-Gesamtschule statt.

Den Lesesommer 2018 bestimmten dann wie gewohnt der SommerLeseClub und der JuniorLeseClub. Viele lesebegeisterte Schüler erhielten für mindestens drei gelesene Bücher ihre Urkunden und nahmen an der von zahlreichen Sponsoren unterstützten Verlosung teil.

Aber nicht nur die personalintensive Veranstaltungsarbeit ist Ursache für den Erfolg der Kinder- und Jugendbücherei. Auch der nutzerorientierte Bestandsaufbau und die Bestandspflege haben dazu beigetragen. Durch das Makulieren veralteter oder wenig ausgeliehener Bücher konnte Platz gewonnen werden zur attraktiven und altersgerechten Präsentation der Bestände. Das Regal mit den stark nachgefragten Vorlesebüchern wurde erweitert und es wurden vermehrt Vorlesebücher angeschafft.

Es fängt mit Lesen an.

**Stiftung Lesen**

**Vorlesen: Uneinholbares Startkapital**

Vorlestudie 2018 –  
Bedeutung von Vorlesen und Erzählen für das Lesenlernen

„Wer vorgelesen bekommt, lernt leichter lesen.“

Die Vorlestudie 2018 zeigt: Kinder haben Spaß am Lesen und lernen es leichter, wenn man ihnen etwas vorliest: rund 78 Prozent der Kinder, denen mehrmals in der Woche oder täglich vorgelesen wurde, fällt das Lesenlernen leicht.

Die Stadtbücherei unterstützt das Antolin-Programm zur Leseförderung der Schulen. Alle Antolin-Bücher sind zum besseren Auffinden im Regal mit Aufklebern gekennzeichnet.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindertagesstätten wurden Einführungen in die Bibliotheksbenutzung durchgeführt, teilweise auch als Rallye um die Stadtbücherei spielerisch zu erkunden oder für die jüngeren Kinder als Bilderbuchkino von der 'Pippilothek'. Die Stadtbücherei unterstützt als außerschulischer Lernort Schüler mit der Informationsbereitstellung durch Bücher. Sie vermittelt die Erfahrung, dass Lesen keine Pflicht ist, sondern Spaß macht. Dieses Angebot richtet sich an alle Schulformen. Im Jahr 2018 waren zudem wöchentlich die Förderschulen mit einer Lese-AG zu Besuch.

Die Flyer mit den Angeboten für die Schulen und Kindertagesstätten wurden überarbeitet, ebenso die Flyer zum Angebot der Medienkisten, die auch 2018 rege nachgefragt wurden.

## Ausbildungsbibliothek

Die Stadtbücherei bietet für Sankt Augustiner Schüler Praktikumsplätze für mehrere Wochen oder Projektstage (z.B. Berufserkundungstage, BoysDay) an, damit diese sich beruflich orientieren können. Die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek erfolgte auch in 2018 und im Sommer 2019 beginnt eine neue Auszubildende wieder für drei Jahre ihre Tätigkeit in der Bücherei.

## Personalsituation

Die Stundenreduzierungen mittlerweile von vier Mitarbeiterinnen mit Kindern konnte durch die befristete Beschäftigung von fachlich ausgebildeten Mitarbeiterinnen ausgeglichen werden. Somit waren im Berichtsjahr 6,09 Stellen besetzt (Stellenplan 6,5) und die bereits beschriebene erfolgreiche Arbeit im Jahr 2018 möglich.

Wenn die jetzt besetzten Stellen in 2019 ganzjährig zur Verfügung stehen, können weiterhin die stark nachgefragten Angebote der Stadtbücherei Sankt Augustin aufrechterhalten werden, wobei die durch den Unterausschuss Haushaltskonsolidierung gestrichenen Stellen durch Renteneintritt (2018 = -0,5 Stellen; 2020 = -0,5 Stellen; 2022 = -0,5 Stellen) das Angebot und die Attraktivität der Stadtbücherei in Zukunft einschränken werden.

## Ausblick 2019

- \* Die Lesefördermaßnahmen sind bis zum Sommer gesichert.
- \* Der Sommerleseclub wird mit neuem Konzept stattfinden.
- \* Neben der bereits begonnen bibliothekarischen Unterstützung für die Fachbücher der Stabsstelle Integration und Sozialplanung wird der Bestand der Archivbibliothek (ca. 3.200 Bände) in das EDV-System der Stadtbücherei eingearbeitet.
- \* Der WEB-OPAC wird im Rahmen eines mit Landesmitteln geförderten Projektes (80 % Landesförderung = 8.000,00 €) modernisiert.
- \* Um die Attraktivität einiger Medienbestände (DVDs, CDs) zu erhöhen, werden diese neu geordnet und präsentiert.
- \* Der Zeitungs- und Zeitschriftenbestand (122 Abos, 64 Online-Ausgaben) wird nachfrageorientiert analysiert und überarbeitet und mit neuen Titeln und Onleihe-Ausgaben auf Tablets ergänzt.
- \* Das WLAN für die Besucher wird freigeschaltet werden.

**Die Stadtbücherei ist mit ihrem Medien- und Programmangebot eine unverzichtbare städtische Bildungseinrichtung, die die Grundlage für eine effektive Leseförderung bietet. Da der Lernprozess jedoch nie aufhört, nimmt ihre Bedeutung als nicht-kommerzieller Lern-, Erlebnis- und Begegnungsort kontinuierlich zu. Um fit für die Zukunft zu sein und die Nutzer an die Stadtbücherei zu binden, muss sie sowohl ihr Medienangebot anpassen als sich auch zum „Dritten Ort“ weiterentwickeln.**

**Produktbeschreibung Produkt 04-05-01 Stadtbücherei**

Produktbereich 04 Kultur  
 Produktgruppe 04-05 Stadtbücherei  
 Produkt 04-05-01 Stadtbücherei

**Produktinformation**

Fachbereich **Organisationseinheit** Kultur und Sport

**Kurzbeschreibung**

Vermittlung von Informationen, Schaffung multimedialer Lernumfelder.  
 Begegnung mit Literatur, Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz.  
 Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.

**Zielgruppen**

Einwohner/-Innen von Sankt Augustin, Institutionen und Arbeitnehmer in Sankt Augustin,  
 Interessierte aus der Region.

**Auftragsgrundlage**

GO NRW § 8 (1)

Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.  
 Grundlagen städtischer Kulturarbeit.

**strategische Ziele**

Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung eines umfassenden Medienangebotes auf der Basis der Grundlagen städtischer Kulturarbeit.

**operative Ziele**

Erhalt des derzeitigen Medienangebotes und Erhöhung der Attraktivität für Nutzer der Stadtbücherei.

**Konkrete Maßnahmen**

Steigerung der Nutzerzahlen, Steigerung der Ausleihzahlen, Erarbeitung eines attraktiven, bedarfsgerechten und vielfältigen Medienbestandes, Steigerung der Einnahmen, Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten

<b>Kennzahlen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Benutzer	4.932	5.073	5.010	4.915	5.000
Erneuerung (%)	7	8	8	7	7
Aufwand je Entl.	1,56*	1,53*	1,48*	1,45*	1,44*
Bestand	49.526	50.205	50.529	50.0015	50.000
Entleihungen	235.830	232.810	234.725	230.789	230.000
Neuanmeld.	823	807	806	885	850
Führungen	32	32	31	34	35
Einnahmen	44.000	46.000	49.000	52.000	52.000
Anteil der Ausgaben am Gesamthaushalt	0,25	0,24	0,22	0,22	0,20

Peter Schulte-Nölke  
 Leiter der Stadtbücherei

# STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

## Sitzungsvorlage

Datum: 08.01.2019

Drucksache Nr.: **19/0015**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Vorberatung
Rat	15.05.2019	öffentlich / Entscheidung

---

### Betreff

### Zahlung von Zuschüssen an die öffentlichen Büchereien in Sankt Augustin

### Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, dass nachstehende öffentliche Büchereien in Sankt Augustin im Jahr 2019 einen Zuschuss i. H. v. jeweils 900 € erhalten:

1. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Maria Königin, Sankt Augustin-Ort,
2. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Maria Heimsuchung, Mülldorf,
3. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Augustinus, Menden,
4. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Martinus, Niederpleis,
5. Kath. Öffentliche Bücherei Sankt Anna, Hangelar,
6. Ev. Gemeindebücherei, Hangelar.

Ein Verwendungsnachweis über die Neuanschaffung von Büchern und Medien im Jahre 2019 ist zu erbringen. Der Zuschuss darf die Aufwendungen nicht übersteigen. Die Gesamtaufwendungen sollen jeweils mindestens 1.800 € betragen.“

**Sachverhalt / Begründung:**

Für Neuanschaffungen (Bücher und andere Medien) im Jahre 2018 wurden von den bezuschussten Büchereien Ausgaben in folgender Höhe nachgewiesen:

Nr.	Bücherei	Gesamt- ausgaben 2018 (in €)	ausgeliehene Medien 2018	ausgeliehene Medien 2017	Medien- bestand 2018	Medien- bestand 2017
1.	Kath. öffentl. Bücherei St. Maria Königin, Sankt Augustin-Ort	5.000,39 €	9.377	7.971	5.422	5.210
2.	Kath. öffentl. Bücherei St. Mariä Heimsuchung, Sankt Augustin-Mülldorf	2.518,19 €	5.308	5.408	4.160	4.361
3.	Kath. öffentl. Bücherei St. Augustinus, Sankt Augustin-Menden	2.149,17 €	8.384	8.456	5.324	5.448
4.	Kath. öffentl. Bücherei St. Martinus, Sankt Augustin-Niederpleis	2.219,09 €	12.691	12.120	6.406	6.511
5.	Kath. öffentl. Bücherei St. Anna, Sankt Augustin-Hangelar	4.084,45 €	12.614	12.686	8.911	9.303
6.	Ev. Öffentliche Bücherei Hangelar, Sankt Augustin-Hangelar	1.840 €	5.108	5.817	5.005	4.940

Die Rechnungsbelege für die Anschaffung der Medien haben der Verwaltung vorgelegen.

Die Büchereien beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch an der Umsetzung des Aktionsplan Inklusion (Maßnahme 27: Erweiterung des Angebotes für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen). Überall gibt es mittlerweile Hörbücher und DVD's, zum Teil auch Bücher in Großdruck oder Leichter Sprache. Gleiches gilt für Medien, die der Integration von Neubürgern zugutekommen, die also das Erlernen der deutschen Sprache befördern. Zukünftig wird der FB 3 diese Daten in der Aufstellung auch ausweisen.

In Vertretung



Ali Dogan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
- hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 5.400 €.

- Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan 04-05-01 zur Verfügung.
- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
  - über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
  - über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits                    € veranschlagt; insgesamt sind                    € bereit zu stellen. Davon entfallen                    € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
- Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

# Sitzungsvorlage

Datum: 27.02.2019

Drucksache Nr.: **19/0092**

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2019	öffentlich / Entscheidung

---

## **Betreff**

**Erhöhung von Eintrittspreisen im Kindertheater / Reduzierung des Rabattes für Schwerbehinderte**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Ermäßigung für Schwerbehinderte bei Theaterveranstaltungen ab der Saison 2019/2020 auf 25 % des regulären Eintrittspreises festzulegen und zum gleichen Zeitpunkt die Eintrittspreise für das Kindertheater auf 7 € zu erhöhen.

## **Sachverhalt / Begründung:**

1. Für Theaterabonnements- und Theatereinzekarten wird derzeit eine Ermäßigung von 50 Prozent für mehrere Personengruppen gewährt. Dies sind
  - Schüler und Studenten bis 35 Jahre
  - Personen, die Freiwilligendienste ableisten (Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges soziales oder Freiwilliges ökologisches Jahr)
  - Inhaber des Sankt Augustin-Ausweises
  - Inhaber der Ehrenamtskarte und der JuleiCard
  - Schwerbehinderte (ab GdB von 50).

Die Ermäßigungen haben unterschiedliche Gründe. Sie liegen zum Teil in der eingeschränkten finanziellen Leistungsfähigkeit (die ersten drei Gruppen), zum Teil sollen Wertschätzung und Motivation für Ehrenamtler zum Ausdruck kommen bzw. erzeugt werden. Bei der Ermäßigung für Schwerbehinderung geht es um einen Nachteilsausgleich.

Eine Ermäßigung von 50 Prozent ist vergleichsweise großzügig, aber für die ersten vier Ermäßigungsgruppen nicht unüblich. Eine derart hohe Ermäßigung für Schwerbehinderte ist aber nicht die Regel. Die Ermäßigungsquoten bei Kulturveranstaltungen liegen hier häufig zwischen 10 und 25 Prozent. Dies gilt insbesondere für Städte, die in etwa die Größenordnung von Sankt Augustin haben. So liegen beispielsweise die Ermäßigungen für Schwerbehinderte in den Städten Königswinter, Siegburg, Hürth und Pulheim zwischen 12,5 und 20 Prozent (in Pulheim gibt es die Ermäßigung zudem erst ab einem GdB von 80). Zudem wurde auch seit Bestehen des Kleinkunstabonnements in Sankt Augustin nur eine Ermäßigung von 25 Prozent gewährt. Auch aus Gründen der Gleichbehandlung ist also eine Vereinheitlichung notwendig.

In der laufenden Theatersaison bekommen von 656 Abonnenten 98 Personen eine 50 %ige Ermäßigung wegen Schwerbehinderung (hinzu kommen weitere 21 Ermäßigungen aus den anderen Kategorien). Pro Theaterabend kommen etwa 10 ermäßigte Einzelkarten wegen Schwerbehinderung hinzu. Sollte die vorgeschlagene Maßnahme umgesetzt werden und der Zuspruch dieser Personengruppe unverändert bleiben, wären daher Mehreinnahmen von 3.000 € pro Jahr zu erwarten. Selbst im Fall von Kündigungen ist aber von einer deutlichen Mehreinnahme auszugehen. Zu berücksichtigen ist nämlich, dass in den letzten Jahren mindestens 50 Prozent der Theaterveranstaltungen ausverkauft waren. Bisher um 50 % ermäßigte Karten würden dann also unter Umständen zum vollen Preis verkauft.

Zudem besteht ein hoher Konsolidierungsdruck hinsichtlich der freiwilligen Leistungen im Fachbereich 3, da die den Fachbereich betreffenden Beschlüsse des Unterausschuss Haushaltskonsolidierung noch nicht in Gänze umgesetzt werden konnten. Hinzu kommt, dass zuletzt noch Personalkostensteigerungen durch Tariferhöhungen zu verzeichnen waren. Auch zur Aufrechterhaltung eines attraktiven Kulturprogrammes ist die Reduzierung der Ermäßigung auf 25 % daher dringend notwendig.

Die Schwerbehindertenbeauftragte wurde vorab über die geplante Maßnahme informiert.

2. Die Preise im Kindertheater, das vom Kulturamt und der Stadtbücherei veranstaltet wird, wurden zuletzt im Jahr 2009 erhöht. Seitdem beträgt der Kartenpreis einheitlich 5 € (für alle Altersklassen; im Vorverkauf kommen – auch bisher schon - bis zu 2,5 € Ticketgebühren hinzu, da mittlerweile alle Karten über die sehr kundenfreundlichen Vertriebswege, also alle Vorverkaufsstellen von Bonnticket und im Internet, erhältlich sind). Ein einheitlicher Eintrittspreis hat sich bewährt, da dies viele Erwachsene veranlasst, Kinder zu begleiten. Dies hat zur Folge, dass mitunter ein oder zwei Kind(er) von Eltern und Großeltern begleitet wird bzw. werden. Dieser positive Anreiz eines vergleichsweise geringen Eintrittspreises für Erwachsene würde entfallen, wenn man eine deutliche preisliche Differenzierung zwischen Kindern und Erwachsenen vornähme. Ein (regionaler oder sonstiger) Vergleich von Eintrittspreisen für Kindertheaterveranstaltungen ist nahezu unmöglich. Die Preise differieren sehr stark, je nach Anzahl der auftretenden Künstler, danach, ob es sich um professionelles oder Amateurtheater handelt oder es sich um kommunale oder kommerzielle Veranstalter handelt. Es lässt sich aber feststellen, dass der hier vorgeschlagene Eintrittspreis sich im Rahmen vergleichbarer Veranstalter und Formate bewegt. Auch hier kommt zudem wieder der oben beschrieben dringende Konsolidierungsdruck hinzu. Die Maßnahme würde zu erwarteten Mehreinnahmen von ca. 200 € pro

Veranstaltung führen. In der Regel gibt es pro Kalenderjahr vier kostenpflichtige Kindertheaterveranstaltungen des Fachbereichs (zwei des Kulturamtes, zwei der Stadtbücherei; hinzu kommt eine Open-Air-Veranstaltung bei freiem Eintritt).

In Vertretung

  
Ali Dogan  
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral  
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf        €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan        zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von  
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.  
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits        € veranschlagt; insgesamt sind        € bereit zu stellen. Davon entfallen        € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.  
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.

# Aufbruch!



**Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin**

---

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Volker Heynisch

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 6, FB 3, FB 2**

**Federführung: FB 6**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am: 07.02.2019 vB**

## Antrag

**Datum:** 07.02.2019

**Drucksachen-Nr.:** 19/0066

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	21.03.2019	öffentlich / Entscheidung

---

### **Schaffung eines Caravan- und Wohnanhänger-Stellplatzes für touristische, berufliche und andere Kurzzeit-Wohn-Zwecke**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- ein Gelände zu suchen, das geeignet wäre, dass dort für Aufenthalte aus Gründen des Tourismus, des kurzzeitigen Wohnens aus beruflichen oder Studien-Gründen oder wegen des Wohnbedarfes von Eltern während langdauernder Betreuung ihrer Kinder in der Kinderklinik die Aufstellung von Caravans und Wohnanhängern unter geordneten Bedingungen ermöglicht werden könnte;
- dem Ausschuss über Lage, Größe und Eignung des Geländes sowie die überschlägig ermittelten Kosten einer Herrichtung zu berichten;
- unter Einbeziehung der Freizeit- und Tourismusbranche, der Hochschule und der Kinderklinik abzuschätzen, wie hoch der Bedarf angesetzt werden könnte;
- dadurch den Ausschuss in den Stand zu setzen, einen sachlich fundierten Beschluss zu fassen.

#### **Begründung:**

Nicht nur für Reisen aus touristischen Gründen, sondern auch für beruflich bedingte Reisen werden zunehmend Caravans und Wohnanhänger benutzt. Außer in ausgesprochenen Touristik-Orten fehlt aber an vielen Zielen- so auch in Sankt Augustin - für einen mehrere Tage dauernden Aufenthalt die notwendige Infrastruktur (Anlagen für das Zapfen von

Trinkwasser, das Entsorgen von Abwasser aus den eingebauten Abwasser-Behältern, Behälter für Abfallentsorgung, Stromversorgung für den Betrieb des Bordnetzes, Toilettenanlage).

Es ist nicht abwegig, sich Sankt Augustin wegen der zentralen Lage und der guten Verkehrsinfrastruktur als Ausgangspunkt für touristische Unternehmungen vorzustellen. Man denke nur an Museen und andere Sehenswürdigkeiten in Bonn, im Siebengebirge, entlang der Sieg und des Rheins und sogar in Sankt Augustin selbst.

Ebenso könnte ein Stellplatz für manche Eltern, deren Kinder sich einer längeren Behandlung in der Kinderklinik unterziehen müssen, eine willkommene Alternative zu einer Hotel- oder sonstigen Unterkunft sein.

gez. W. Köhler

gez. V. Heynisch

# Anlage zur Niederschrift

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Die Ministerin



Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Herrn  
Bürgermeister Klaus Schumacher  
Stadtverwaltung  
53754 (St.) Augustin

Stadt Sankt Augustin  
Tag: 04. Jan. 2019  
Amt: 3  
Ablichtung für Amt

19. Dezember 2018  
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
414  
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

**Förderung von Musikschulen**  
Ihr Schreiben vom 14. November 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schumacher,  
haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.11.2018.

Mir ist bewusst, welche Anstrengungen es für Kommunen in Haushaltssicherung bedarf, ihr kulturelles Angebot aufrechtzuerhalten. Vor diesem Hintergrund kann ich Sorgen um den Fortbestand und die Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Infrastruktur zur musikalischen Bildung nachvollziehen.

Die unmittelbare Verantwortung für ihre Lehrkräfte liegt bei der Stadt St. Augustin. Wir werden an den Stellen, an denen es uns möglich ist, aber dazu beitragen, die Situation der öffentlichen Musikschulen zu verbessern. Dazu wird es in einem ersten Schritt im kommenden Jahr eine Erhöhung der bisherigen Musikschulfördermittel des Landes um 1 Mio. € geben, die den Musikschulen direkt zugutekommen. 2019 werden wir dann zusammen mit den Musikschulen und dem LVdM weitere Planungen anstellen, um ab 2020 die Musikschulförderung weiter zu verbessern. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich zum jetzigen Zeitpunkt die konkreten Maßnahmen für die Jahre ab 2020 noch nicht benennen möchte. Seien Sie aber versichert, dass mein Haus mit den Partnern im Lande dabei ist, ein Fördermodell zu entwickeln, das der gesamten Musikschullandschaft nutzen und auch die Arbeit vor Ort fördern wird.

Mit freundlichen Grüßen

*Isabel Pfeiffer-Poensgen*  
Isabel Pfeiffer-Poensgen

*Bitte kurze Mitteilung  
hinüber im nächsten  
Anschluss an die  
Fraktionen! Danke!  
Isa*

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4814  
Telefax 0211 896-4555  
poststelle@mkw.nrw.de  
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)